

Grossratswahlen 2012 – Wahlergebnisse



Herausgeber

Kanton Aargau
Departement Finanzen und
Ressourcen
Statistik Aargau
Bleichemattstrasse 4
5000 Aarau

Publikationsreihe stat.themen

Nr. 25 | November 2012
ISSN 2296-0376
Preis Franken 20.–

Bestellung unter

Tel 062 835 13 00
Fax 062 835 13 10
E-Mail statistik@ag.ch
Internet www.ag.ch/statistik

Autor

Dr. Thomas Schaub

Layoutkonzept

pimento GmbH, Lengnau,
www.pimento.ch

Druck

Binkert Druck AG,
Laufenburg

© Statistik Aargau

Abdruck mit Quellen-
angabe erlaubt.

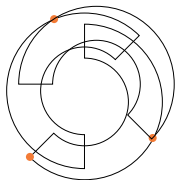
Zeichenerklärung

- Anstelle einer Zahl bedeutet, dass nichts vorkommt (absolut null).
- 0 (oder 0,0 usw.) anstelle einer anderen Zahl bezeichnet eine Grösse, die kleiner ist als die Hälfte der verwendeten Einheit (jedoch grösser als absolut null).
- ... Drei Punkte anstelle einer Zahl bedeuten, dass diese nicht erhältlich oder ohne Bedeutung ist oder aus anderen Gründen weggelassen wurde.
- / Ein Schrägstrich zwischen zwei Jahreszahlen X und Y steht für den Durchschnitt der Jahre X bis Y (z.B. 2006/07 heisst „Durchschnitt“ der Jahre 2006 bis 2007).

Inhalt

1.	Einleitung	4
1.1	Das Wahlgesetz	4
1.2	Die beteiligten Parteien	5
1.3	Die Kandidatinnen und Kandidaten	6
1.4	Resultatübersicht	7
2.	Wahlbeteiligung	9
3.	Parteistimmen	12
4.	Unveränderte Wahlzettel	14
5.	Panaschierte Stimmen	16
5.1	Einführung	16
5.2	Anteile der Kandidatenstimmen von fremden Listen	16
5.3	Bilanz der panaschierten Stimmen für die Parteien	19
6.	Der neue Grosse Rat	21
6.1	Grossrätinnen und Grossräte nach Parteizugehörigkeit	21
6.2	Gewählte nach Parteien, Geschlecht und Altersgruppen	23
6.3	Grossrätinnen und Grossräte nach Wohngemeinden	24
7.	Anhangstabellen	26
T 18	Stimmberechtigte, Wählende, Wahlzettel und Parteistimmen nach Gemeinde	26
T 19	Panaschierte Stimmen nach Bezirk	30
T 20	Gewählte Grossrätinnen und Grossräte nach Bezirk, Partei, Stimmenzahl und -herkunft	38

1. Einleitung



Wie bereits in früheren Wahljahren hat Statistik Aargau die Ergebnisse der Grossratswahlen 2012 ausgewertet und analysiert. Für die Parteien wie auch für die Grossratsmitglieder ist es sicher interessant, einen tieferen Einblick in das Verhalten der Wählerinnen und Wähler zu bekommen, als dies durch die Zahlen der Partei- und der Kandidatenstimmen möglich ist. Auch wenn diese Ergebnisse erst einige Zeit nach den Wahlen erscheinen, dürfen sie den politisch Interessierten doch wertvolle Hinweise geben.

1.1 Das Wahlgesetz

Für die Durchführung der Wahl massgebend sind die Verfassung des Kantons Aargau (KV) vom 25. Juni 1980, das Gesetz über die Wahl des Grossen Rates (Grossratswahlgesetz) vom 8. März 1988 und die Verordnung zum Grossratswahlgesetz vom 11. Juli 1988. Zu beachten sind im weiteren die Vorschriften des Gesetzes über die politischen Rechte (GPR) vom 10. März 1992 und der dazugehörenden Verordnung (VGPR) des Regierungsrates vom 25. November 1992.

Stimmberechtigt sind alle Schweizerbürgerinnen und -bürger vom 18. Altersjahr an. Anzahlmässig waren das im Zeitpunkt der Wahl (21. Oktober 2012) 395'773 Personen. Im Vergleich dazu erwähnen wir die Zahl der Schweizerbevölkerung im Kanton Aargau Ende Juni 2012, welche 480'703 betrug. Somit waren 82,3 % der gesamten im Aargau wohnenden Schweizerinnen und Schweizer stimmberechtigt.

Der Grosse Rat besteht aus 140 Mitgliedern (§ 76 Abs. 2 KV, Inkrafttreten am 1. September 2004). Er wird nach dem Kandidatenstimmensystem gewählt (§ 1 des Grossratswahlgesetzes). Die Mandate werden auf die Bezirke (Wahlkreise) nach Massgabe der Wohnbevölkerung (Bevölkerungszahl) verteilt. Für die Zuteilung der Mandate an die Bezirke ist die kantonale Bevölkerungsstatistik massgebend. Berechnungsgrundlage ist die Bevölkerungszahl am 31. Dezember des zweiten dem Wahljahr vorangehenden Jahres (§ 2 des Grossratswahlgesetzes und § 4a der Verordnung zum Grossratswahlgesetz), also am 31. Dezember 2010.

Die Wahlvorschläge (Listen) müssen beim Bezirksamt des betreffenden Wahlkreises (Bezirk) bis spätestens am 83. Tag (zwölftletzter Montag) vor dem Wahltag, d.h. bis spätestens am Montag, 30. Juli 2012, 12.00 Uhr, vorliegen. Die Listen sind bis zum 76. Tag (elftletzter Montag) vor dem Wahltag, d.h. bis zum 6. August 2012, zu bereinigen. Die bereinigten Wahlvorschläge (Listen) werden mit arabischen Zahlen nummeriert. Die Listennummerierung (Ordnungsnummer) erfolgt entsprechend der Anzahl der für die Verteilung der Sitze massgebenden Stimmen, die bei der letzten Gesamterneuerungswahl auf die Listen entfallen sind und ist für den ganzen Kanton einheitlich. Die Liste mit der im Kanton erreichten höchsten Stimmenzahl erhält also in allen Wahlkreisen die Nr. 1. Neu eingereichte Listen erhalten durch die bisherigen Listen noch nicht belegte Nummern; darunter fallen auch Listen von Jungparteien sowie nach Geschlecht und Alter differenzierte Listen, da aufgrund des geänderten Grossratswahlgesetzes Listen- und Unterlistenverbindungen nicht mehr zugelassen sind. Über die Zuteilung entscheidet das Los. Fällt eine bisherige Liste weg, so rücken zunächst die nachfolgenden bisherigen Listen nach.

Das Aargauer Stimmvolk hat am 24. Februar 2008 einer Verfassungsänderung und einer Änderung des Grossratswahlgesetzes zugestimmt, mit dem ein neues Wahlsystem («doppelter Pukelsheim») im Aargau eingeführt wird. Am 21. Oktober 2012 wird der Grosse Rat zum zweiten Mal nach diesem neuen Wahlsystem gewählt. Wesentliche Merkmale des doppelten Pukelsheim sind:

- Jedem Bezirk wird wie bisher die ihm aufgrund seiner Wohnbevölkerung zustehende Anzahl Mandate zugeteilt.
- In einem ersten Schritt (Oberzuteilung) werden aufgrund der erzielten Wahlresultate alle 140 Grossratssitze gesamtkantonal (bisher: pro Bezirk) auf die Parteien (Listengruppen) verteilt.
- In einem zweiten Schritt (Unterzuteilung) werden anschliessend die Sitze auf die Bezirke als Wahlkreise verteilt, was nach einer doppelten Proportionalität erfolgt (deshalb der Name

«doppelter Pukelsheim»): Jede Partei (Listengruppe) soll einerseits so viele Sitze erhalten, wie ihr in der Oberzuteilung gesamtkantonal zugewiesen wurden. Andererseits soll gleichzeitig jeder Bezirk so viele Vertreterinnen und Vertreter entsenden, wie ihm aufgrund der Mandatszuteilung zustehen. Diese mathematische Aufgabe erledigt ein Computerprogramm.

- Schliesslich werden die einer Liste zugewiesenen Sitze wie bisher aufgrund der erzielten Kandidatenstimmen auf die Kandidatinnen und Kandidaten verteilt.

Anlässlich der Volksabstimmung vom 27. November 2011 haben die Stimmberechtigten des Kantons Aargau einer Änderung des Grossratswahlgesetzes (§ 13 Abs. 2 GWG) zugestimmt, die neu zur Erreichung eines Grossratsmandats einen Anteil von 5% der Parteistimmen in einem Bezirk oder gesamtkantonal einen Wähleranteil von 3% erfordert.

Für die Stimmberechtigten ändert sich beim Ausfüllen des Wahlzettels nichts. Nach wie vor kann die/der Stimmberechtigte mit jedem Wahlzettel maximal so viele Stimmen vergeben, wie der Wahlkreis (Bezirk) Mandate aufweist und jede Stimme für eine Kandidatin oder einen Kandi-

daten ist gleichzeitig eine Stimme für ihre oder seine Partei. Die Listen können wie bis anhin in dreifacher Art verändert werden: Kandidierende können zweimal aufgeführt werden (Kumulieren), Kandidierende auf der verwendeten Liste können gestrichen werden und Kandidierende fremder Listen können auf die verwendete Liste übertragen werden (Panaschieren).

1.2 Die beteiligten Parteien

Die folgende Aufstellung gibt einen Überblick über die an den Wahlen beteiligten Parteien und die in den Kommentaren und Tabellen verwendeten Abkürzungen (Abk.) für diese Parteien:

Liste	Abk.	Parteibezeichnung
1	SVP	Schweizerische Volkspartei
2	SP	Sozialdemokratische Partei, JUSO und Gewerkschaften
3	CVP	Christlichdemokratische Volkspartei
4	FDP	FDP. Die Liberalen und Jungfreisinnige
5	Grüne	Grüne
6	EVP	Evangelische Volkspartei
7	GLP	Grünliberale Partei Aargau
8	BDP	Bürgerlich-Demokratische Partei des Kantons Aargau
9	EDU	Eidgenössisch-Demokratische Union
10	SD	Schweizer Demokraten
11	PP	Piratenpartei
12	SLB	Sozial-Liberale Bewegung
13	IGG	www.ig-grundeinkommen.ch

T 1

Beteiligung der Parteien nach Bezirken, 2012

Bezirk	SVP	SP	CVP	FDP	Grüne	EVP	GLP	BDP	EDU	SD	PP	SLB	IGG	Anzahl Listen
Aarau	•	•	•	•	•	•	•	•	•		•	•		11
Baden	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•		12
Bremgarten	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•		•		11
Brugg	•	•	•	•	•	•	•	•	•			•		10
Kulm	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•		•		11
Laufenburg	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•		•		11
Lenzburg	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•		•		11
Muri	•	•	•	•	•		•	•	•	•		•	•	11
Rheinfelden	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•		•		11
Zofingen	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•		•		11
Zurzach	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•		•		11
Anzahl Listen	11	11	11	11	11	10	11	11	11	9	2	11	1	121

1.3 Die Kandidatinnen und Kandidaten

Für die Grossratswahlen vom 21. Oktober 2012 haben sich den 13 Parteien insgesamt 1'100 Kandidatinnen und Kandidaten auf 121 Listen zur Verfügung gestellt. Tabelle 2 zeigt die Verteilung der Kandidierenden auf die Parteien und Bezirke.

Die höchste Zahl von Kandidierenden weist der Bezirk Baden auf, welcher auch die meisten Mandate beansprucht. In Relation zu den Mandaten jedoch liegt der Bezirk Baden mit 7,50 Kandidierenden pro Sitz unter dem kantonalen Durchschnitt von 7,86 (2009: 6,71). An der Spitze stehen Muri und Kulm mit 8,50 bzw. 8,11 Kandidierenden pro Sitz; am tiefsten ist diese Relation im Bezirk Laufenburg mit 7,29 Kandidierenden pro Sitz. Die 1'100 Kandidierenden wohnen in 186 verschiedenen politischen Gemeinden, wobei Aarau als Wohnort von 64 Kandidierenden an erster Stelle steht. Ebenfalls 30 und mehr Kandidierende kommen aus Baden (53), Lenzburg (39), Wettingen (37), Zofingen (35), Rheinfelden (33) und Wohlen (31). Nach Parteien betrachtet ergibt sich folgendes Bild: Die fünf Regierungsparteien stellen zusammen 61,6% aller Kandidierenden. SVP, SP und FDP präsentieren in sämtlichen elf Bezirken volle Listen und schöpfen somit die Zahl der 140 möglichen Kandidaturen voll aus. Auch die Grünen sind mittlerweile flächendeckend präsent

und haben lediglich im Bezirk Bremgarten einen Listenplatz nicht besetzt. Auch GLP (122 Kandidierende), CVP (119), BDP (70), EDU (56) und SLB (48) sind in allen elf Bezirken präsent.

Das Alter der 1'100 Kandidatinnen und Kandidaten beträgt im Durchschnitt 42,9 Jahre und variiert zwischen den einzelnen Parteien teilweise beträchtlich. Das höchste Durchschnittsalter der grösseren Parteien (mehr als 70 Kandidierende) weisen die Kandidierenden der CVP mit 46,0 Jahren, das tiefste die Kandidierenden der SP mit 38,7 Jahren auf. Das Durchschnittsalter dieser Parteien liegt aber im Gegensatz zu früheren Wahlen sehr viel näher beisammen. Ähnliche Unterschiede ergeben sich auch bei den kleineren Parteien: Hier liegt das Durchschnittsalter der Kandidierenden der Piratenpartei (PP) bei 38,5 Jahren und dasjenige der Kandidierenden der SD bei 49,6 Jahren. Letzteres ist auch das höchste Durchschnittsalter aller angetretenen Parteien.

Insgesamt stehen 361 Kandidatinnen (32,8%) und 739 (67,2%) Kandidaten zur Wahl. Von den Parteien mit 70 und mehr Kandidierenden verfügen die Grünen mit 48,2%, gefolgt von der EVP mit 42,3% und der SP mit 38,6% über den höchsten Frauenanteil. Unter 25% liegt der Anteil der Frauenkandidaturen bei SVP und BDP mit jeweils 21,4% sowie der Piratenpartei (PP) mit 16,7%.

T 2

Grossratskandidatinnen und -kandidaten nach Parteien und Bezirken, 2012

Bezirk		SVP	SP	CVP	FDP	Grüne	EVP	GLP	BDP	EDU	SD	PP	SLB	IGG	Total
Aarau	(16)	16	16	11	16	16	16	16	8	9	–	5	16	–	145
Baden	(30)	30	30	26	30	30	23	30	15	4	4	1	2	–	225
Bremgarten	(16)	16	16	16	16	15	5	16	11	5	1	–	1	–	118
Brugg	(11)	11	11	11	11	11	11	11	5	3	–	–	2	–	87
Kulm	(9)	9	9	2	9	9	9	2	4	5	6	–	9	–	73
Laufenburg	(7)	7	7	7	7	7	3	3	2	3	1	–	4	–	51
Lenzburg	(12)	12	12	12	12	12	10	12	5	3	1	–	4	–	95
Muri	(7)	7	7	7	7	7	–	7	6	2	1	–	2	1	54
Rheinfelden	(10)	10	10	10	10	10	4	10	6	9	4	–	2	–	85
Zofingen	(15)	15	15	10	15	15	13	9	5	9	3	–	3	–	112
Zurzach	(7)	7	7	7	7	7	3	6	3	4	1	–	3	–	55
Total	(140)	140	140	119	140	139	97	122	70	56	22	6	48	1	1 100

1) In Klammern: Anzahl Mandate pro Bezirk.

T 3

Kandidierende nach Alter bzw. Geschlecht und Parteien, 2012

Alter / Geschlecht	SVP	SP	CVP	FDP	Grüne	EVP	GLP	BDP	EDU	SD	PP	SLB	IGG	Total
– 29	21	52	12	17	38	11	26	16	10	3	2	11	–	219
30 – 39	23	16	11	20	24	23	34	11	6	6	1	8	–	183
40 – 49	42	30	47	48	33	31	34	23	15	2	2	16	1	324
50 – 59	40	34	39	44	35	20	23	14	16	2	–	11	–	278
60 +	14	8	10	11	9	12	5	6	9	9	1	2	–	96
Durchschnittsalter	44,4	38,7	46,0	45,0	40,8	44,0	40,3	42,4	46,0	49,6	38,5	41,1	49,0	42,9
Total	140	140	119	140	139	97	122	70	56	22	6	48	1	1 100
– Männer	110	86	79	105	72	58	87	55	38	15	5	30	1	739
– Frauen	30	54	40	35	67	41	35	15	18	7	1	18	–	361
Frauenanteil in %	21,4	38,6	33,6	25,0	48,2	42,3	28,7	20,0	32,1	31,8	16,7	37,5	–	32,8

1.4 Resultatübersicht

Ein erstes Ergebnis dieser Grossratswahlen stellt die Wahlbeteiligung von 31,9% dar, welche damit praktisch gleich hoch ist wie vor dreieinhalb Jahren. Das zweite Kapitel und die Tabelle 18 bieten die Unterlagen für eine ausführlichere Betrachtung darüber. An dieser Stelle sei auch auf die anlässlich der Grossratswahlen 2012 in einer Auswahl von rund 60 Gemeinden durchgeführte Statistik über die Wahlbeteiligung hingewiesen.

Insgesamt wurden 126'413 gültige Wahlzettel eingereicht, wovon 41'688 unverändert waren. Damit haben sich 33,0% der Wählerinnen und Wähler vollständig an den Wahlvorschlag ihrer Partei gehalten, während es vor dreieinhalb Jahren 30,7% waren.

Hauptresultat der Erneuerungswahl stellt sicher die Sitzverteilung auf die Parteien dar. Von den 140 Mandaten eroberte die SVP 45 (2009: 45), die SP 22 (2009: 22), die CVP 19 (2009: 21), die FDP 22 (2009: 20) und die Grünen 10 (2009: 13). Die restlichen 22 Sitze teilen sich die GLP (8 Sitze), die BDP (6), die EVP (6) und die EDU (2). Nicht mehr vertreten im Grossen Rat sind die Schweizer Demokraten (SD). Im neu gewählten Parlament sind 44 Frauen und 96 Männer vertreten, was einem Frauenanteil von 31,4% entspricht. 2009 betrug der Frauenanteil noch 37 Sitze oder 26,4%. Eine der wesentlichen Informationen dieser

Wahlstatistik ist gewiss in der Tabelle 19 sowie im Kapitel 5 enthalten. Es handelt sich um die panaschierten Stimmen. Daraus wird ersichtlich, welchen Kandidierenden (nach Parteizugehörigkeit) die Wählerinnen und Wähler ihre Stimmen gegeben haben, aber auch aus der Sicht der Kandidierenden, woher (von welchen Listen) ihre Stimmen stammen. So haben die Kandidierenden der vier grössten Parteien von fremden Listen die folgenden Stimmenanteile, gemessen an der Gesamtstimmenzahl, erhalten:

SVP	8,5%
SP	17,2%
CVP	26,2%
FDP	24,4%

Wenn wir für alle Parteien, die im Grossen Rat 2013/2016 vertreten sind, eine Bilanz ziehen aus den Kandidatenstimmen, die sie an fremde Kandidatinnen und Kandidaten abgegeben haben, und denjenigen, die ihre Kandidatinnen und Kandidaten von fremden Listen erhalten haben, so weisen einzig die «BDP» und die Piratenpartei (PP) einen Stimmenverlust auf. Für alle anderen Parteien resultiert ein Stimmengewinn (unter Berücksichtigung der Stimmen von Wahlzetteln «ohne Bezeichnung» als Stimmen von fremden Listen). Von den Stimmen der BDP profitierten vor allem Kandidierende der FDP (5'595 Stimmen), der CVP (4'654) und der SVP (4'458, vgl. Tabelle 19.12, Seiten 36/37).

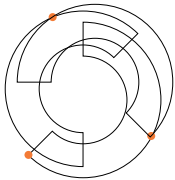
Schliesslich werden die Resultate der gewählten Grossrätinnen und Grossräte, vor allem aber die Herkunft ihrer Stimmen (von welchen Listen), im Kapitel 6 dargestellt. Ergänzende Angaben dazu finden sich in Tabelle 20.

Weiter kann noch erwähnt werden, dass das Durchschnittsalter des neuen Grossen Rates bei rund 50 Jahren liegt, also knapp sieben Jahre über demjenigen der Kandidierenden. Lediglich 6,4 % (9) aller Grossrätinnen und Grossräte sind jünger

als 30 Jahre und nur 17,1 % (24) sind 60-jährig oder älter.

Im Kantonsdurchschnitt entfallen auf 10'000 Einwohner (Schweizer und Ausländer) 2,2 Grossratsmitglieder. Für die Einwohner kleiner Gemeinden (unter 1'000 Einwohner) sind es 3,0 Grossratsmitglieder, für die Einwohner der grossen Gemeinden (über 7'500 Einwohner) ebenfalls 3,0 Grossratsmitglieder. Die übrigen Gemeindegrössenklassen liegen mit Werten zwischen 1,3 und 2,7 dazwischen.

2. Wahlbeteiligung



Nach dem sprunghaften Absinken der Wahlbeteiligung auf etwas weniger als 50 % im Jahre 1973 (Abschaffung des Stimmzwangs und Einführung des Frauenstimmrechts im Jahr 1971) bzw. unter 40 % ab 1981, und der erfreulich hohen Wahlbeteiligung von 1993 und 2001 (bedingt durch die gleichzeitig stattfindenden eidgenössischen Abstimmungen – u.a. Bundesgesetz über die Erhöhung des Treibstoffzolls bei den Wahlen 1993 und Volksinitiative «Ja zu Europa» bei den Wahlen 2001) lag die Wahlbeteiligung im Jahr 2012, wie schon 1997, 2005 und 2009, wieder deutlich unter 40 %. Sie betrug 31,9 % (2009: 31,7 %).

Neben der Streuung der Wahlbeteiligung in den Gemeinden und Bezirken ist das unterschiedliche Wahlverhalten einzelner Bevölkerungsgruppen von besonderem Interesse.

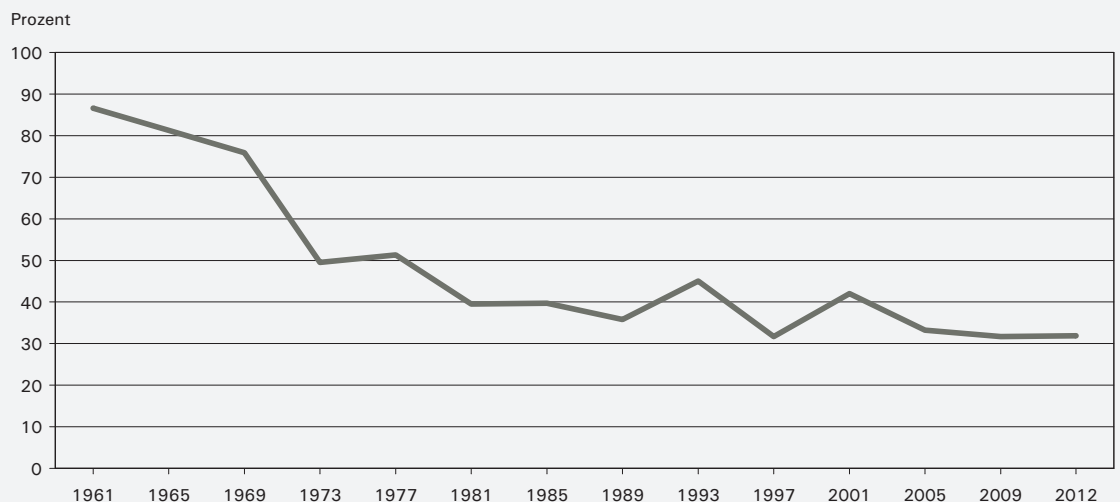
In rund 60 der 219 aargauischen Gemeinden wurde anlässlich der Grossratswahlen wiederum eine

Statistik über die Wahlbeteiligung durchgeführt, welche über das Wahl- bzw. Nichtwahlverhalten der Stimmberechtigten nach Alter, Geschlecht, Konfession und Zivilstand Auskunft gibt.

In Tabelle 4 werden die Wahlbeteiligungen in den Bezirken für die Grossratswahlen seit 1961 dargestellt. Zudem werden in Tabelle 5 die minimalen und maximalen Wahlbeteiligungen in den Bezirken sowie die durchschnittliche Wahlbeteiligung im Kanton aufgeführt. Die zusätzlich angefügte gewichtete Streuung ist ein Mass für die Abweichung der Bezirkswerte vom Kantonsmittel. Die gegenüber früheren Wahlen deutlich grössere Streuung in den Jahren 1981 bis 1989, 1997 und 2005 bis 2012 zeigt, dass die Wahlbeteiligung in den Bezirken in diesen Jahren bedeutend unterschiedlicher ausgefallen ist. Die geringere Streuung 1993 und 2001 dürfte wie erwähnt mit den gleichzeitig stattfindenden eidgenössischen Abstimmungen zusammenhängen.

G 1

Wahlbeteiligung bei Grossratswahlen, 1961 – 2012



T 4

Wahlbeteiligung bei Grossratswahlen nach Bezirken, 1961 – 2012

Bezirk	Stimm- berechtigte 2012	Eingelegte Wahlzettel 2012	2012	2009	2005	2001	1997	1993	1989	1985	1981	1977	1973	1969	1965	1961
Aarau	46 922	16 671	35,5	34,8	36,3	44,8	33,4	44,4	33,1	38,4	36,0	48,7	46,9	74,4	80,6	86,2
Baden	80 392	25 750	32,0	31,4	32,8	40,3	30,9	43,9	34,6	38,3	37,5	51,5	48,2	71,4	76,0	83,6
Bremgarten	45 454	13 746	30,2	30,6	30,6	39,1	29,3	43,4	33,3	37,9	37,8	51,2	50,0	74,9	82,3	87,5
Brugg	30 416	10 718	35,2	35,0	37,3	45,8	32,1	46,5	38,5	42,2	42,6	50,8	46,8	79,4	82,5	87,8
Kulm	24 460	7 754	31,7	30,5	29,8	42,3	29,7	43,8	35,4	38,3	42,2	52,0	51,0	78,2	84,2	88,0
Laufenburg	20 157	7 029	34,9	33,7	36,2	46,4	37,1	49,5	44,5	50,3	48,8	59,2	56,9	81,0	85,5	88,3
Lenzburg	35 555	11 200	31,5	32,0	33,2	43,3	32,0	45,2	35,5	38,9	41,0	50,4	51,0	78,4	82,8	87,1
Muri	22 101	6 451	29,2	30,2	32,7	41,3	31,7	47,9	38,6	45,4	51,7	56,7	58,9	77,9	84,8	89,5
Rheinfelden	28 120	7 787	27,7	25,7	28,2	37,9	26,5	41,6	29,9	37,4	35,7	49,7	45,2	73,6	80,3	86,6
Zofingen	42 719	12 137	28,4	29,2	30,6	39,4	32,2	45,9	37,3	37,7	37,3	50,0	48,8	76,8	81,3	87,8
Zurzach	19 477	7 170	36,8	38,1	40,3	47,9	38,6	49,0	43,0	45,1	40,2	52,6	52,4	80,4	85,8	89,7
Kanton Aargau	395 773	126 413	31,9	31,7	33,2	42,0	31,7	45,0	35,8	39,7	39,5	51,3	49,5	75,9	81,3	86,8

Zum Schluss wollen wir einen kurzen Blick auf die extremen Werte in der Wahlbeteiligung der Gemeinden werfen. Die nachfolgende Tabelle 6 zeigt insbesondere die Verteilung der Gemeinden mit einer Wahlbeteiligung unter 30% bzw. mit einer solchen von 60% und mehr. Bei der Interpretation dieser Zahlen muss aber berücksichtigt werden, dass im Jahr 1971 einerseits das Frauenstimmrecht eingeführt, andererseits aber auch der Stimmzwang abgeschafft wurden. Diese beiden Ereignisse führten zu einer massiven Veränderung

der Wahlbeteiligung. Betrug 1961 und 1965 die Wahlbeteiligung noch bei über 200 Gemeinden 75 % oder mehr, so sank diese Zahl 1969 bereits auf 167. Bis 1985 verfügte die Mehrheit der Gemeinden über eine Wahlbeteiligung zwischen 40 % und 60 %. Danach verschob sich die Wahlbeteiligung noch weiter nach unten, wobei die Jahre 1993 und 2001 mit den gleichzeitig stattfindenden eidgenössischen Abstimmungen klare Ausreisser darstellen. Die Unterschiede zwischen den Jahren 2005 bis 2012 sind nur marginal.

T 5

Extrem- und Mittelwerte der Wahlbeteiligung in den Bezirken, 1961 – 2012

Jahr	Wahlbeteiligung im Kanton insgesamt	Wahlbeteiligung in den Bezirken		Streuung	
		Minimum	Maximum	absolut	in Prozent
1961	86,8	83,6	89,7	1,81	2,1
1965	81,3	76,0	85,8	3,03	3,7
1969	75,9	71,4	81,0	3,03	4,0
1973	49,5	45,2	58,9	3,18	6,4
1977	51,3	48,7	59,2	2,35	4,6
1981	39,5	35,7	51,7	4,01	10,1
1985	39,7	37,4	50,3	3,22	8,1
1989	35,8	29,9	44,5	4,10	11,4
1993	45,0	41,6	49,5	2,37	5,3
1997	31,7	26,5	38,6	3,40	10,7
2001	42,0	37,9	47,9	3,31	7,9
2005	33,2	28,2	40,3	3,67	11,1
2009	31,7	25,7	38,1	3,34	10,5
2012	32,1	27,7	36,8	3,11	9,7

T 6

Verteilung der Gemeinden nach der Wahlbeteiligung, 1961 – 2012

Jahr	Anzahl Gemeinden mit einer Wahlbeteiligung von ... Prozent									
	Total	– 24,9	25 – 29,9	30 – 34,9	35 – 39,9	40 – 59,9	60 – 64,9	65 – 69,9	70 – 74,9	75 +
1961	233	–	–	–	–	–	–	1	2	230
1965	232	–	–	–	–	–	2	7	15	208
1969	232	–	–	–	–	4	6	16	39	167
1973	231	–	1	4	10	174	15	12	10	5
1977	231	–	–	3	4	175	22	15	8	4
1981	231	3	9	35	46	123	10	3	1	1
1985	232	–	6	33	56	122	9	2	3	1
1989	232	3	33	57	50	84	1	1	1	2
1993	232	–	–	3	27	191	7	2	–	2
1997	232	27	58	70	38	37	1	1	–	–
2001	232	–	2	10	59	157	3	–	1	–
2005	231	12	56	78	44	41	–	–	–	–
2009	229	21	64	74	45	25	–	–	–	–
2012	219	17	67	64	48	22	–	1	–	–

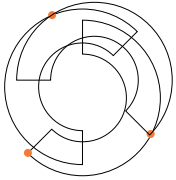
Auch in der Darstellung der Wahlbeteiligung in den Gemeinden bei den Grossratswahlen vom 21. Oktober 2012 kommt zum Ausdruck, dass die Wahlbeteiligung gegenüber 2009 praktisch unverändert blieb. Wiederum lag die Wahlbeteili-

gung nur noch in einer Gemeinde (Wiliberg) über 50 % und in zwei (2009: 3) unter 20 % (Mumpf und Sisseln). Gemeinden mit vergleichsweise hohen (> 40 %) und extrem tiefen (< 25 %) Wahlbeteiligung waren 2012:

Rang	Gemeinde	Wahlbeteiligung
1	Wiliberg	65,9 %
2	Leuggern	48,5 %
3	Bettwil	47,0 %
4	Habsburg	45,8 %
5	Mellikon	44,0 %
6	Beinwil am See	43,8 %
7	Biberstein	43,7 %
8	Gansingen	43,5 %
9	Riniken	43,4 %
10	Ennetbaden	43,1 %
11	Küttigen	42,2 %
12	Scherz	41,8 %
13	Tegerfelden	41,7 %
14	Mandach	41,3 %
15	Attelwil	41,1 %
16	Staufen	41,1 %
17	Wislikofen	41,1 %
18	Freienwil	40,8 %
19	Zeihen	40,7 %
20	Wölflinswil	40,6 %
21	Thalheim	40,4 %
22	Villnachern	40,3 %

Rang	Gemeinde	Wahlbeteiligung
219	Mumpf	16,8 %
218	Sisseln	19,5 %
217	Spreitenbach	20,4 %
216	Abtwil	21,1 %
215	Auw	21,1 %
214	Burg	21,2 %
213	Oberrüti	22,3 %
212	Aarburg	22,7 %
211	Safenwil	22,9 %
210	Hunzenschwil	24,0 %
209	Oftringen	24,3 %
208	Sins	24,5 %
207	Arni	24,7 %
206	Hallwil	24,7 %
205	Mägenwil	24,7 %
204	Fischbach-Göslikon	24,9 %
203	Möhlin	24,9 %

3. Parteistimmen



Klar stärkste Partei im Kanton Aargau ist auch nach den Grossratswahlen 2012 die SVP mit einem Wähleranteil von 32,0%. Dieser blieb gegenüber den letzten Grossratswahlen (31,9%) praktisch unverändert. Die FDP konnte ihren Anteil um 1,1 Prozentpunkte auf 15,4% vergrössern und damit zur zweitstärksten Partei aufsteigen. Dagegen fielen SP und CVP weiter zurück und sind mit einem Wähleranteil von 15,0% (2009: 15,7%) bzw. 13,3% (2009: 15,0%) nur noch dritt- und viert-

stärkste Kraft. Ebenfalls Wähleranteile verloren haben die Grünen und die EVP. Dabei sank der Wähleranteil der Grünen auf 7,4% (2009: 8,9%) und derjenige der EVP auf 3,9% (4,5%). Zugelegt haben hingegen die GLP mit einem Wähleranteil von 5,5% (2009: 3,5%) und die BDP mit 4,4% (2009: 3,1%). Die EDU konnte sich mit einem Anteil von 1,7% in etwa halten (2009: 1,8%). Mit einem Wähleranteil von nur noch 0,7% (2009: 1,2%) ist die SD im Grossen Rat nicht mehr vertreten.

T 7

Kandidaten- und Zusatzstimmen (Parteistimmen) nach Parteien und Bezirken, 2012

Partei	Aarau	Baden	Bremgarten	Brugg	Kulm	Laufenburg	Lenzburg	Muri	Rheinfelden	Zofingen	Zurzach	Total
absolut												
SVP	75 458	206 770	71 981	37 733	24 937	16 238	47 207	15 138	21 103	56 932	18 965	592 462
SP	47 612	116 613	31 864	19 225	7 179	6 763	19 984	4 544	12 191	29 110	5 909	300 994
CVP	17 195	130 890	36 685	10 331	1 128	10 545	8 695	12 693	10 434	10 864	11 863	261 323
FDP	47 744	118 415	32 234	19 450	11 831	5 158	20 359	4 388	12 141	26 783	5 589	304 092
Grüne	23 149	49 921	12 195	9 629	6 552	4 116	8 348	3 234	6 950	12 895	1 988	138 977
EVP	14 665	28 299	3 047	6 513	4 339	590	7 188	–	869	12 426	537	78 473
GLP	13 721	48 836	13 088	5 775	1 869	1 850	8 772	2 313	6 546	8 188	1 392	112 350
BDP	10 286	33 464	9 663	4 954	3 204	1 741	7 819	1 404	2 615	7 491	2 274	84 915
EDU	4 759	4 120	1 366	1 279	3 563	494	1 768	299	1 559	8 338	425	27 970
SD	–	4 140	1 090	–	2 435	367	747	256	981	1 432	185	11 633
PP	2 195	2 327	–	–	–	–	–	–	–	–	–	4 522
SLB	2 653	1 096	612	362	1 043	276	481	123	302	1 001	148	8 097
IGG	–	–	–	–	–	–	–	45	–	–	–	45
Total	259 437	744 891	213 825	115 251	68 080	48 138	131 368	44 437	75 691	175 460	49 275	1 925 853
in Prozent												
SVP	29,1	27,8	33,7	32,7	36,6	33,7	35,9	34,1	27,9	32,4	38,5	32,0
SP	18,4	15,7	14,9	16,7	10,5	14,0	15,2	10,2	16,1	16,6	12,0	15,2
CVP	6,6	17,6	17,2	9,0	1,7	21,9	6,6	28,6	13,8	6,2	24,1	13,3
FDP	18,4	15,9	15,1	16,9	17,4	10,7	15,5	9,9	16,0	15,3	11,3	15,4
Grüne	8,9	6,7	5,7	8,4	9,6	8,6	6,4	7,3	9,2	7,3	4,0	7,4
EVP	5,7	3,8	1,4	5,7	6,4	1,2	5,5	–	1,1	7,1	1,1	3,9
GLP	5,3	6,6	6,1	5,0	2,7	3,8	6,7	5,2	8,6	4,7	2,8	5,5
BDP	4,0	4,5	4,5	4,3	4,7	3,6	6,0	3,2	3,5	4,3	4,6	4,4
EDU	1,8	0,6	0,6	1,1	5,2	1,0	1,3	0,7	2,1	4,8	0,9	1,7
SD	–	0,6	0,5	–	3,6	0,8	0,6	0,6	1,3	0,8	0,4	0,7
PP	0,8	0,3	–	–	–	–	–	–	–	–	–	0,2
SLB	1,0	0,1	0,3	0,3	1,5	0,6	0,4	0,3	0,4	0,6	0,3	0,5
IGG	–	–	–	–	–	–	–	0,1	–	–	–	0,0
Total ¹⁾	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

1) Da den Wählenden je nach Bezirk eine unterschiedliche Zahl von Stimmen – entsprechend der Anzahl Mandate – zur Verfügung stehen, müssen für die Berechnung der Parteistärken auf kantonaler Ebene (Parteistimmen in Prozent) die abgegebenen Stimmen in eine über alle Bezirke hinweg vergleichbare Grösse umgerechnet werden. Dies geschieht, indem die erhaltenen Stimmen für jede Partei und jeden Bezirk um den Faktor «Total der abgegebenen Stimmen / Total der gültigen Wahlzettel» bereinigt werden (die Grösse eines Bezirks wird bereits durch die Zahl der Stimmberechtigten bzw. Wählenden berücksichtigt).

Die SVP ist in allen Bezirken stärkste Kraft. Der Wähleranteil der SVP schwankt dabei zwischen 27,8% im Bezirk Baden und 38,5% im Bezirk Zuzach. In den Bezirken Aarau, Brugg, Kulm und Laufenburg ist die FDP, in den Bezirken Baden, Bremgarten, Laufenburg, Muri und Zuzach die CVP und in den Bezirken Rheinfelden und Zofingen die SP zweitstärkste Partei hinter der SVP. In denjenigen Bezirken, in welchen die CVP nur

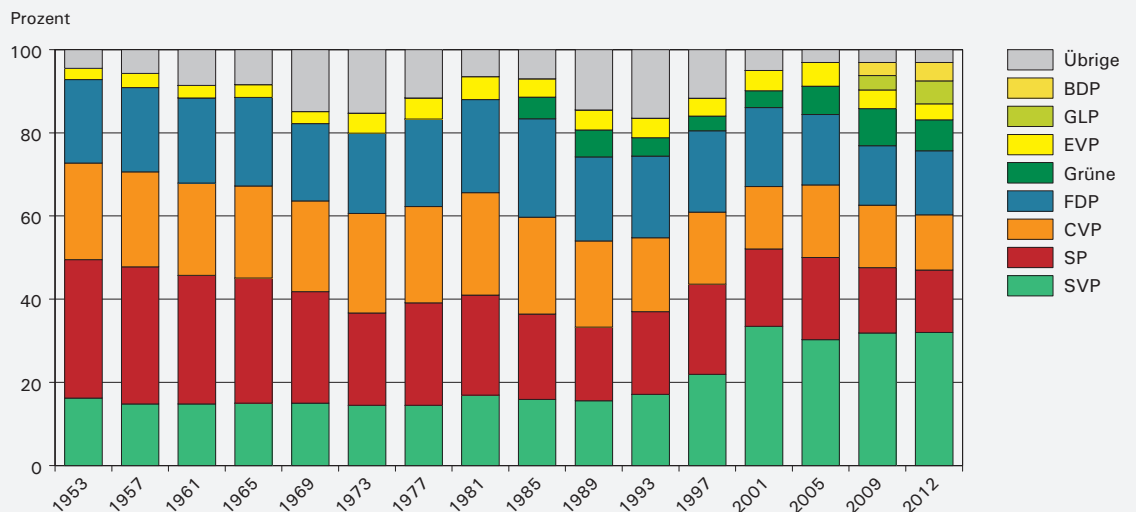
geringe Wähleranteile erzielen konnte, weist dafür die EVP einen vergleichsweise hohen Wähleranteil auf. Hier sind immer noch die traditionellen Religionsunterschiede erkennbar. Die Grünen schliesslich weisen mit Ausnahme von Zuzach in allen Bezirken einen Wähleranteil von über 5% auf. Ihren höchsten Wähleranteil konnten sie mit jeweils über 9% in den Bezirken Kulm (9,6%) und Rheinfelden (9,2%) erzielen.

T 8

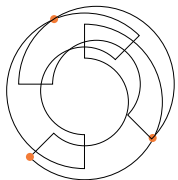
Wähleranteile (Parteistärke in Prozent) bei den Grossratswahlen, 1953–2012

Jahr	SVP	SP	CVP	FDP	Grüne	EVP	GLP	BDP	EDU	SD	FPS	LdU	Übrige
1953	16,2	33,3	23,2	20,1	–	2,7	–	–	–	–	–	4,2	0,4
1957	14,8	33,0	22,8	20,3	–	3,4	–	–	–	–	–	5,0	0,7
1961	14,8	30,9	22,2	20,5	–	3,0	–	–	–	–	–	4,1	4,4
1965	15,0	30,1	22,1	21,3	–	3,1	–	–	–	–	–	3,5	4,9
1969	15,0	26,8	21,8	18,6	–	2,9	–	–	–	–	–	7,1	8,0
1973	14,5	22,2	23,9	19,3	–	4,8	–	–	–	6,6	–	5,2	3,5
1977	14,5	24,6	23,2	21,0	–	5,1	–	–	–	6,2	–	5,4	–
1981	16,9	24,1	24,6	22,4	–	5,5	–	–	–	2,3	–	3,8	0,3
1985	15,9	20,5	23,3	23,7	5,2	4,4	–	–	–	3,1	–	3,6	0,2
1989	15,6	17,7	20,7	20,2	6,5	4,8	–	–	0,3	3,1	7,6	3,0	0,6
1993	17,1	19,9	17,8	19,6	4,4	4,7	–	–	0,4	2,6	9,6	2,9	1,1
1997	21,9	21,7	17,3	19,6	3,5	4,3	–	–	1,3	3,2	4,5	1,4	1,3
2001	33,5	18,6	15,0	19,0	4,0	4,9	–	–	1,0	1,8	2,0	–	0,3
2005	30,3	19,7	17,5	16,9	6,8	5,7	–	–	1,3	1,3	0,3	–	0,3
2009	31,9	15,7	15,0	14,3	8,9	4,5	3,5	3,1	1,8	1,2	–	–	0,1
2012	32,0	15,0	13,3	15,4	7,4	3,9	5,5	4,4	1,7	0,7	–	–	0,7

G 2

Entwicklung der Parteistärken bei den Grossratswahlen, 1953–2012


4. Unveränderte Wahlzettel



Die vorgedruckten Wahlzettel können durch die Wählenden derart abgeändert werden, dass aufgeführte Kandidatinnen und Kandidaten gestrichen oder andere hinzugefügt werden können. Da beim neuen Wahlsystem (Kandidatenstimmenproporz) das Panaschieren (Aufführen einer Kandidatin oder eines Kandidaten einer fremden Liste) nun einen direkten Einfluss auf die Sitzverteilung hat, fallen die Anteile der unveränderten Wahlzettel gegenüber früheren Wahlen (mit dem Listenproporz) tendenziell höher aus.

Nicht nur zwischen den Bezirken sind grosse Schwankungen festzustellen, sondern auch zwischen den einzelnen Listen bzw. Parteien. Die Durchschnitte der Bezirke schwanken zwischen 27,2 % für den Bezirk Laufenburg und 40,5 % für

den Bezirk Lenzburg. Ebenfalls über dem Kantonschnitt von 37,4 % liegt der Anteil in den Bezirken Aarau (38,4 %), Baden (39,2 %), Bremgarten (38,5 %), Brugg (39,8 %) und Rheinfelden (38,8 %). In den übrigen Bezirken liegt der Anteil der unveränderten Wahlzettel zwischen 31,2 % und 36,6 %.

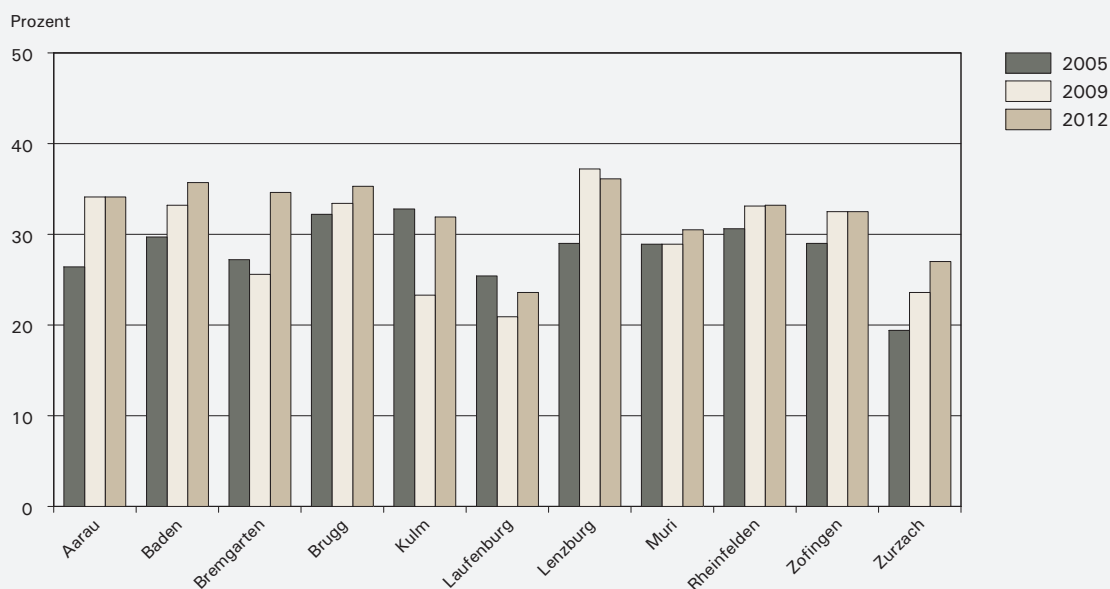
Abgesehen von zum Teil extremen Anteilen bei kleineren Parteien oder bei geringer Parteistärke in gewissen Bezirken gibt es auch einige beachtliche Abweichungen von den Durchschnittswerten. So variiert beispielsweise der Durchschnittswert bei der SVP zwischen 31,5 % und 50,8 %, bei der SP zwischen 33,5 % und 43,8 %, bei der CVP zwischen 15,8 % und 34,7 % und bei der FDP zwischen 26,4 % und 37,9 %.

T 9

Wahlzettel mit Listenbezeichnung nach Parteien und Bezirken, 2012

Bezirk	SVP	SP	CVP	FDP	Grüne	EVP	GLP	BDP	EDU	SD	PP	SLB	IGG	Total
Wahlzettel mit Listenbezeichnung														
Aarau	4 516	2 807	900	2 625	1 139	769	762	676	296	–	136	80	–	14 706
Baden	6 874	3 773	3 928	3 503	1 351	760	1 529	1 144	146	114	94	41	–	23 257
Bremgarten	4 495	1 771	1 996	1 754	562	183	719	601	79	68	–	44	–	12 272
Brugg	3 362	1 611	679	1 489	661	463	456	530	125	–	–	31	–	9 407
Kulm	2 760	764	152	1 071	505	397	208	358	361	211	–	59	–	6 846
Laufenburg	2 312	809	1 253	538	384	66	250	324	52	47	–	23	–	6 058
Lenzburg	3 819	1 544	522	1 472	512	448	680	673	152	70	–	30	–	9 922
Muri	2 170	557	1 574	492	340	–	288	203	49	32	–	13	6	5 724
Rheinfelden	2 055	1 155	872	933	493	76	499	270	136	84	–	28	–	6 601
Zofingen	3 620	1 864	513	1 469	673	738	534	570	543	84	–	47	–	10 655
Zurzach	2 667	723	1 328	588	211	64	164	301	61	23	–	14	–	6 144
Total	38 650	17 378	13 717	15 934	6 831	3 964	6 089	5 650	2 000	733	230	410	6	111 592
davon unveränderte Wahlzettel in Prozent														
Aarau	48,3	37,7	21,7	31,8	42,3	35,2	38,8	27,7	18,9	–	33,1	53,8	–	38,4
Baden	50,8	43,8	20,4	37,9	44,6	24,7	41,7	27,4	12,3	52,6	25,5	29,3	–	39,2
Bremgarten	49,7	37,0	27,2	32,5	30,8	26,8	38,4	27,0	40,5	33,8	–	27,3	–	38,5
Brugg	45,8	41,5	34,3	32,2	42,8	42,5	42,5	22,6	15,2	–	–	35,5	–	39,8
Kulm	41,8	40,8	15,8	29,2	43,0	41,1	13,0	24,6	16,1	30,8	–	44,1	–	35,8
Laufenburg	31,5	32,3	20,6	26,4	35,2	21,2	14,8	13,9	11,5	23,4	–	26,1	–	27,1
Lenzburg	49,3	37,3	32,0	36,8	43,6	24,1	42,5	25,4	23,0	24,3	–	33,3	–	40,5
Muri	43,8	36,1	22,7	27,8	35,6	–	38,9	26,1	16,3	21,9	–	38,5	–	34,1
Rheinfelden	46,4	41,0	31,8	33,0	35,7	32,9	36,3	26,7	39,7	33,3	–	35,7	–	38,8
Zofingen	45,3	43,8	23,6	30,6	44,7	28,0	22,7	25,3	12,3	33,3	–	12,8	–	36,6
Zurzach	40,0	33,5	18,4	26,9	40,8	37,5	23,8	15,3	9,8	21,7	–	21,4	–	31,2
Total	46,1	39,8	23,5	33,0	41,0	31,4	36,3	24,8	17,9	33,3	30,0	35,1	–	37,4

G 3

Anteile der unveränderten Wahlzettel nach Bezirken, 2005, 2009 und 2012

© Statistik Aargau

Interessant ist der Vergleich mit den Wahlen von 1969 bis 2009. Die nachfolgende Tabelle zeigt die

Anteile der unveränderten Wahlzettel der Parteien für die Jahre 1969 bis 2012.

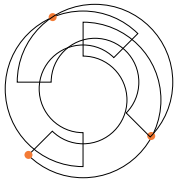
T 10

Prozentuale Anteile der unveränderten Wahlzettel nach Parteien, 1969 – 2012

Partei	1969	1973	1977	1981	1985	1989	1993	1997	2001	2005 ¹⁾	2009	2012
SVP	20,3	14,4	14,0	14,4	15,7	12,6	23,1	17,7	29,8	33,3	40,1	46,1
SP	34,7	31,8	31,0	25,7	24,4	22,7	25,5	25,7	28,1	31,9	34,8	39,8
CVP	18,4	14,3	14,9	12,0	11,2	10,1	15,0	13,1	18,4	24,5	22,5	23,5
FDP	16,8	13,7	15,3	12,5	14,5	11,4	15,5	15,1	20,9	30,3	31,0	33,0
Grüne	–	–	–	–	23,8	15,6	21,2	20,3	31,7	36,5	40,4	41,0
EVP	23,3	17,1	31,1	17,0	15,4	21,2	20,2	22,5	30,0	38,4	31,3	31,4
GLP	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	30,5	36,3
BDP	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	25,0	24,8
EDU	–	–	–	–	–	31,0	35,7	38,6	38,3	15,4	16,6	17,9
SD	–	33,9	38,7	34,8	45,7	41,7	37,4	38,7	46,0	40,4	36,4	33,3
PP	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	30,0
SLB	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	35,1
IGG	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
FPS	–	–	–	–	–	37,4	40,8	36,7	46,6	23,6	–	–
LdU	26,7	22,5	29,8	23,0	17,6	15,5	23,0	27,6	–	–	–	–
Übrige	19,2	18,8	9,3	37,1	30,7	15,4	18,2	11,5	10,6	11,1	25,2	–
Total	23,6	20,1	21,4	17,1	17,6	17,1	22,5	20,3	26,8	28,4	33,8	37,4

1) Wechsel vom Listen- zum Kandidatenstimmenproporz.

5. Panaschierte Stimmen



5.1 Einführung

Ein Wahlzettel ist gekennzeichnet durch eine Listenbezeichnung. In die Listen können so viele Kandidatinnen und Kandidaten eingetragen werden, wie im Wahlkreis (Bezirk) Grossratssitze zu vergeben sind. Dies können portierte Kandidatinnen und Kandidaten von irgendeiner Partei sein. Während alle Parteien auf ihre vorgedruckten Listen nur die von ihnen portierten Kandidierenden setzen, ist es den Stimmberechtigten erlaubt, parteifremde Kandidierende hinzufügen bzw. eigene durch fremde zu ersetzen. Das Aufführen von parteifremden Kandidatinnen oder Kandidaten auf den Wahlzettel nennt man panaschieren.

Die panaschierten Stimmen können aus zwei Blickwinkeln untersucht werden:

1. Aus der Sicht der Kandidatinnen und Kandidaten einer bestimmten Partei kann die Frage gestellt werden, auf welchen Listen ihre Namen aufgeführt wurden.

Beispiel:

Die Kandidierenden der SVP haben im Kanton Aargau insgesamt 573'405 Stimmen erhalten. Davon standen 48'855 Mal die Namen von Kandidatinnen und Kandidaten der SVP auf nicht SVP-Listen. Das heisst, dass 8,5% aller erhaltenen SVP-Kandidatenstimmen von fremden Listen stammen (vgl. dazu Tabelle 11).

2. Man kann sich auch fragen, wieviele Kandidatinnen und Kandidaten fremder Parteien auf die Listen einer Partei gesetzt wurden.

Beispiel:

Im gesamten Kanton waren auf Listen mit dem SVP-Kopf 524'550 Kandidierende der SVP eingetragen, während die nicht SVP-Kandidierenden mit 39'332 beziffert sind. Von allen auf SVP-Listen aufgeführten 563'882 (524'550 + 39'332) Kandidatinnen und Kandidaten waren somit 93,0% eigene und 7,0% fremde Kandidierende (vgl. dazu Tabelle 13).

Interessant ist es für die Parteien, eine Bilanz zu ziehen. Dazu werden von den Kandidatenstimmen von fremden Listen die auf eigenen Listen an parteifremde Kandidatinnen und Kandidaten abgegebene Stimmen subtrahiert. Diese Differenz wird nun in Relation gesetzt zu den Kandidatenstimmen, die von eigenen Listen stammen (vgl. Tabelle 13 auf Seite 19).

Beispiel:

Die Kandidatinnen und Kandidaten der SVP haben von eigenen Listen 524'550 Stimmen erhalten. Ihre Namen standen 48'855 Mal auf fremden Listen. Dagegen wurden auf SVP-Listen 39'332 parteifremde Kandidierende aufgeführt. Damit ergibt sich, dass Kandidierende der SVP 9'523 Stimmen mehr von fremden Listen erhalten haben, als Wählerinnen und Wähler, die eine SVP-Liste abgegeben haben, parteifremden Kandidatinnen und Kandidaten ihre Stimme gegeben haben.

Die Tabelle 19 im Tabellenanhang enthält die detaillierten Informationen zu diesen Fragestellungen. Wir werden uns im folgenden in der Regel nur mit den gesamtkantonalen Verhältnissen beschäftigen und es der Leserschaft überlassen, aus dem publizierten Datenmaterial für einzelne Bezirke die entsprechenden Schlüsse zu ziehen.

5.2 Anteile der Kandidatenstimmen von fremden Listen

Die zeitliche Entwicklung des Fremdstimmenanteils zeigt für keine Partei eine konstante Entwicklung. Alle Parteien hatten über den betrachteten Zeitraum ein mehr oder weniger starkes Auf und Ab zu verzeichnen, oder sie waren nicht in allen Jahren bei den Grossratswahlen beteiligt. Von den vier grossen Parteien hatte die CVP gegenüber 2009 einen deutlich höheren Fremdstimmenanteil zu verzeichnen (26,2% gegenüber 22,4% vor dreieinhalb Jahren), während SVP, SP und FDP mehr oder weniger konstant blieben.

T 11

Kandidatenstimmen von eigenen und fremden Listen, 2012

Partei	Kandidatenstimmen von eigenen Wahlzetteln		Kandidatenstimmen von fremden Wahlzetteln ¹		Kandidatenstimmen insgesamt
	absolut	in %	absolut	in %	
SVP	524 550	91,5	48 855	8,5	573 405
SP	242 786	82,8	50 432	17,2	293 218
CVP	178 033	73,8	63 188	26,2	241 221
FDP	220 943	75,6	71 233	24,4	292 176
Grüne	89 147	65,4	47 256	34,6	136 403
EVP	51 267	71,0	20 898	29,0	72 165
GLP	77 949	73,2	28 570	26,8	106 519
BDP	42 314	69,4	18 620	30,6	60 934
EDU	16 045	77,4	4 676	22,6	20 721
SD	2 804	42,3	3 831	57,7	6 635
PP	877	43,5	1 140	56,5	2 017
SLB	2 339	37,3	3 928	62,7	6 267
IGG	10	25,0	30	75,0	40
Total	1 449 064	80,0	362 657	20,0	1 811 721

1) Inkl. Kandidatenstimmen von Wahlzetteln ohne Listenbezeichnung.

T 12

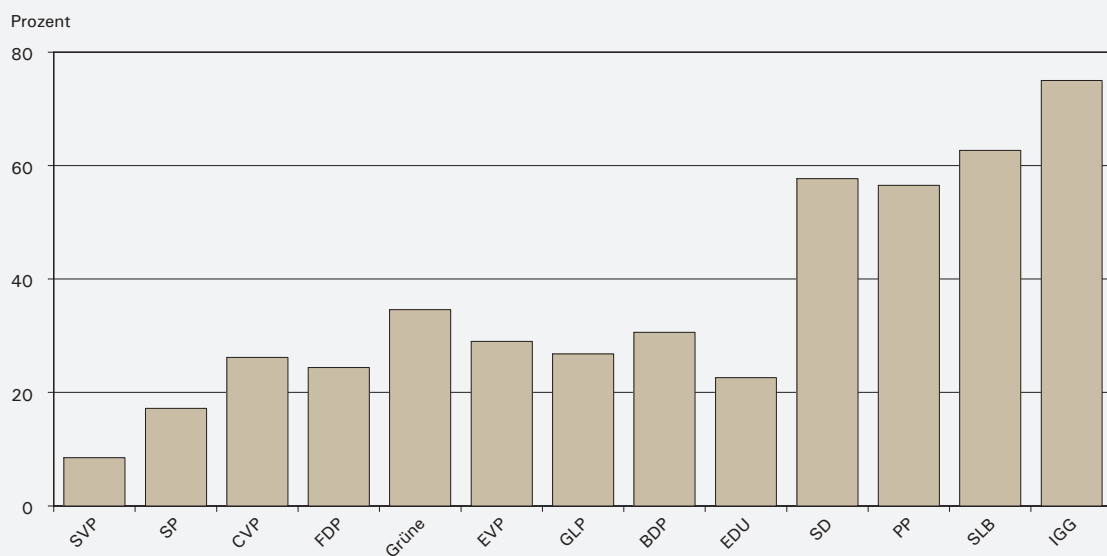
Prozentuale Anteile der Stimmen von fremden Listen, 1973 – 2012

Partei	1973	1977	1981	1985	1989	1993	1997	2001	2005	2009	2012
SVP	16,6	18,9	22,0	20,4	20,8	17,5	15,0	8,3	9,6	8,3	8,5
SP	8,2	7,6	12,0	11,8	17,0	13,4	11,8	13,2	15,7	17,9	17,2
CVP	10,1	11,9	13,7	17,2	19,1	20,6	23,3	22,7	19,6	22,4	26,2
FDP	15,1	15,4	17,8	13,4	18,9	18,1	20,0	20,1	22,8	24,1	24,4
Grüne	–	–	–	16,6	19,8	32,8	42,0	33,5	32,8	28,3	34,6
EVP	19,3	20,0	24,6	24,9	27,2	27,2	27,9	27,1	26,1	26,9	29,0
GLP	–	–	–	–	–	–	–	–	–	26,8	26,8
BDP	–	–	–	–	–	–	–	–	–	33,9	30,6
EDU	–	–	–	–	15,6	12,6	21,8	29,0	21,3	23,1	22,6
SD	16,3	16,2	28,9	13,0	20,9	25,7	23,9	42,5	44,0	45,5	57,7
FPS	–	–	–	–	10,2	12,1	26,9	40,1	48,6	–	–
LdU	22,6	19,5	35,6	35,0	33,1	35,2	37,4	–	–	–	–

Von den gesamtkantonalen Durchschnittswerten weichen einzelne Bezirke jedoch recht deutlich ab. Wir greifen hier als Beispiel die SP heraus: Während die SP im Kantonsdurchschnitt 17,2% der Kandidatenstimmen von fremden Wahlzetteln erhielt, weisen v.a. die Bezirke Laufenburg (31,6%) und Muri (29,2%) überdurchschnittliche und der Bezirk Baden (12,8%) unterdurchschnittliche Fremdstimmenanteile auf (vgl. Anhangtabelle

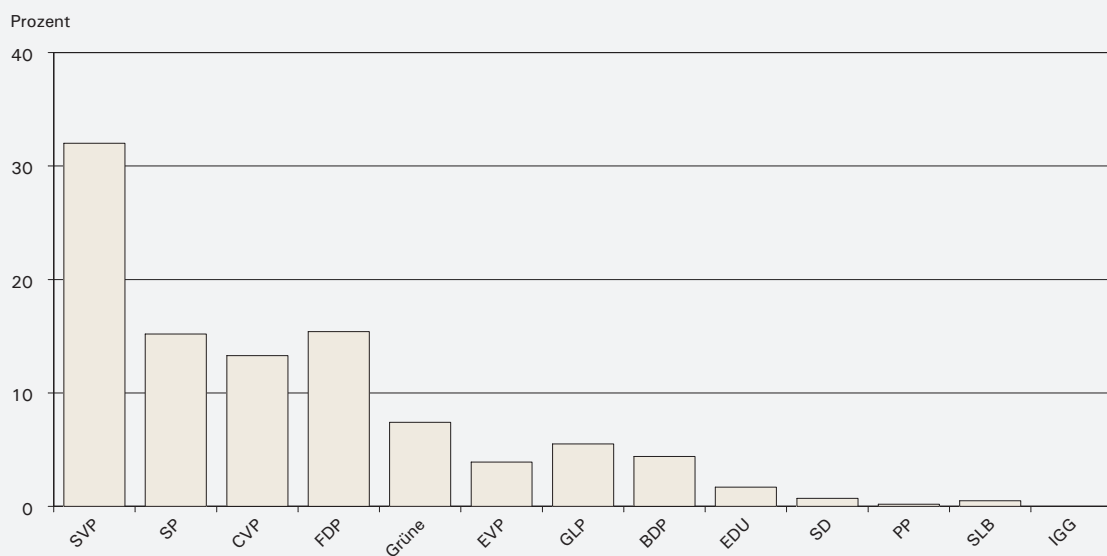
19). Es kann nicht übersehen werden, dass die SP in den Bezirken mit unterdurchschnittlichen Fremdstimmenanteilen eher stärker vertreten ist als in den anderen Bezirken. Eine Rolle spielt aber auch, welche Parteistärke die Grünen in einem Bezirk haben, denn erfahrungsgemäss erhalten SP-Vertreterinnen und -Vertreter immer zahlreiche Stimmen von den Grünen. Diese beiden Beobachtungen dürften zumindest wichtige Gründe für die

G 4

Anteile der Kandidatenstimmen von fremden Listen nach Parteien, 2012

© Statistik Aargau

G 5

Parteistärke in Prozent, 2012

© Statistik Aargau

zum Teil erheblichen Differenzen sein. Bei Laufenburg und Zuzach kommt hinzu, dass die Anteile der unveränderten Wahlzetteln im kantonalen

Vergleich mit 27,1% und 31,2% gegenüber dem Kantonsdurchschnitt von 37,4% vergleichsweise tief ausfallen (vgl. Tabelle 9 auf Seite 14).

5.3 Bilanz der panaschierten Stimmen für die Parteien

Detaillierte Unterlagen zu Tabelle 13 sind in Tabelle 19 (Seiten 30 bis 37) enthalten. Dort werden für jeden Bezirk, den gesamten Kanton sowie alle Parteien die «Kandidatenstimmen nach Partei und Herkunft der Stimmen» aufgelistet.

Die nachfolgende Grafik 6 illustriert das Verhältnis der Kandidatenstimmenbilanz zum Stimmentotal von eigenen Listen. Parteien, die mehr Stimmen von fremden Listen für ihre Kandidatinnen und

Kandidaten erhalten haben, als sie auf ihrer Liste fremde Kandidatinnen und Kandidaten aufführten, profitieren, die andern verlieren.

Nur die BDP und die Piratenpartei (PP) haben eine negative Stimmenbilanz. Alle übrigen Parteien gehören zu den Gewinnern. Dies ist auch eine Folge der sehr häufig verwendeten «Liste ohne Bezeichnung», welche für diese Betrachtungen immer als fremde Listen behandelt wurden. Die Grafik der Bilanzen wurde ergänzt mit jener der Parteistärke, so dass die Prozentzahlen mit dem Gewicht der Parteien kombiniert werden können.

T 13

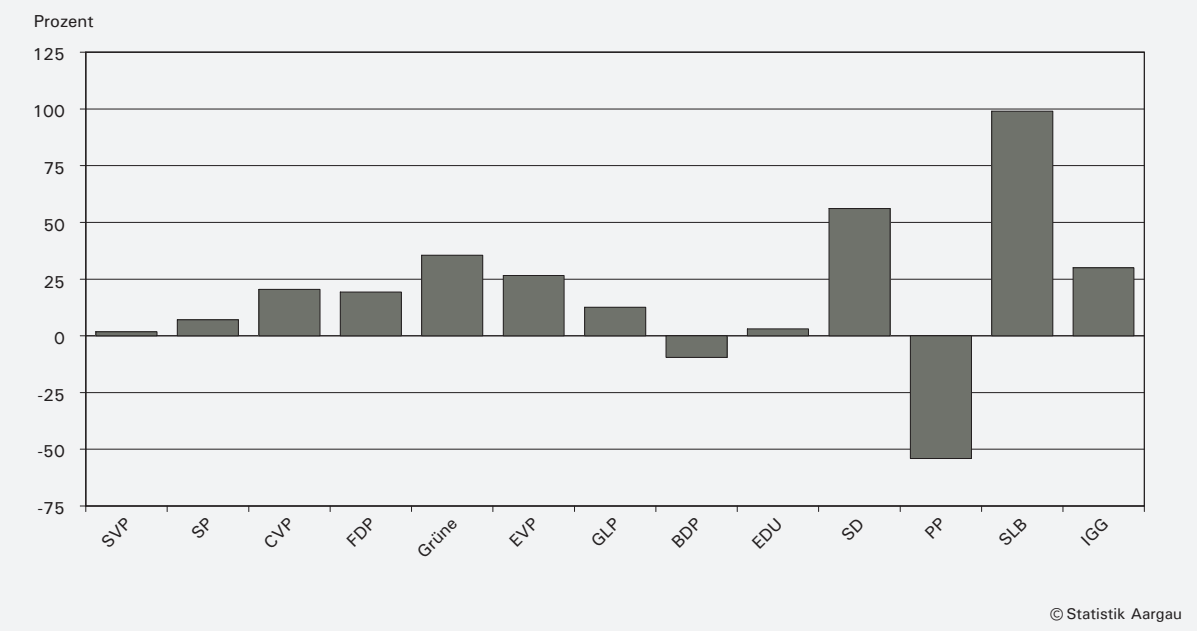
Bilanz der panaschierten Stimmen für die Parteien, 2012

Listen der ...	Anzahl Listen	Kandidatenstimmen von eigenen Listen	Kandidatenstimmen von fremden Listen	An Kandidierende fremder Listen abgegebene Stimmen	Bilanz der panaschierten Stimmen	
					absolut	in % der Stimmen von eigenen Listen
SVP	38 650	524 550	48 855	39 332	9 523	1,82
SP	17 378	242 786	50 432	33 134	17 298	7,12
CVP	13 717	178 033	63 188	26 642	36 546	20,53
FDP	15 934	220 943	71 233	28 668	42 565	19,27
Grüne	6 831	89 147	47 256	15 555	31 701	35,56
EVP	3 964	51 267	20 898	7 239	13 659	26,64
GLP	6 089	77 949	28 570	18 748	9 822	12,60
BDP	5 650	42 314	18 620	22 631	−4 011	−9,48
EDU	2 000	16 045	4 676	4 173	503	3,13
SD	733	2 804	3 831	2 259	1 572	56,06
PP	230	877	1 140	1 614	−474	−54,05
SLB	410	2 339	3 928	1 612	2 316	99,02
IGG	6	10	30	27	3	30,00
ohne Bezeichnung	13 792	–	–	161 023	−161 023	...
Total	125 384	1 449 064	362 657	362 657	–	–

1) Inkl. Kandidatenstimmen von Wahlzetteln ohne Listenbezeichnung.

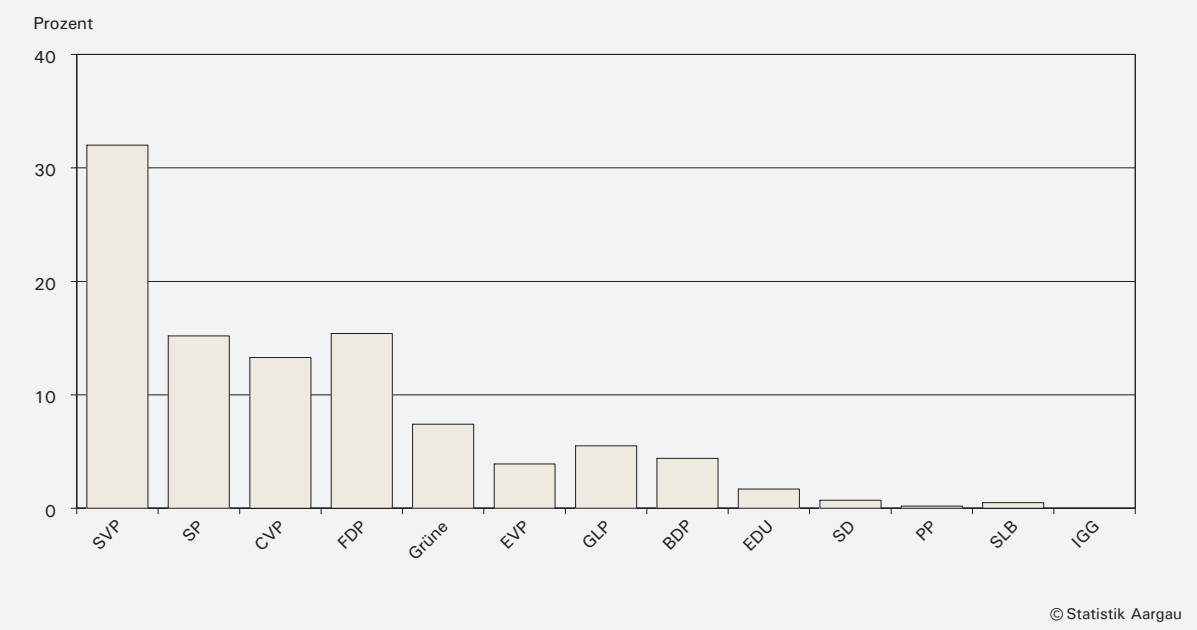
G 6

Bilanzen der panaschierten Stimmen nach Parteien, 2012

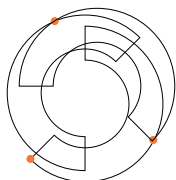


G 7

Parteistärke in Prozent, 2012



6. Der neue Grosse Rat



Die Zusammensetzung des am 21. Oktober 2012 neugewählten Grossen Rates kann hinsichtlich verschiedener Merkmale untersucht werden. Wir greifen hier die folgenden heraus:

- Parteizugehörigkeit
- Alter
- Geschlecht
- Wohngemeinde

6.1 Grossrätinnen und Grossräte nach Parteizugehörigkeit

Grafik 8 stellt die Anzahl Sitze der neun Parteien, welche bei den Grossratswahlen 2012 die Sitze erzielt hatten, für die elf Bezirke anschaulich dar. Auffallend dabei ist, dass einzig im Bezirk Zofingen auch alle neun Parteien mindestens einen Sitz erzielen konnten.

T 14

Gewählte Grossrätinnen und Grossräte nach Parteien, 1973–2013 bzw. nach Bezirken, 2013

Bezirk / Jahr	SVP	SP	CVP	FDP	Grüne	EVP	GLP	BDP	EDU	SD ¹	FPS	LdU	Übrige ²	Total
Aarau	5	3	1	3	1	1	1	1	–	–	–	–	–	16
Baden	8	5	5	5	2	1	2	2	–	–	–	–	–	30
Bremgarten	6	2	3	2	1	–	1	1	–	–	–	–	–	16
Brugg	3	2	1	2	1	1	1	–	–	–	–	–	–	11
Kulm	3	1	–	2	1	1	–	–	1	–	–	–	–	9
Laufenburg	2	1	2	1	1	–	–	–	–	–	–	–	–	7
Lenzburg	4	2	1	1	1	1	1	1	–	–	–	–	–	12
Muri	3	1	2	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	7
Rheinfelden	3	2	1	2	1	–	1	–	–	–	–	–	–	10
Zofingen	5	2	1	2	1	1	1	1	1	–	–	–	–	15
Zürzach	3	1	2	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	7
Kanton Aargau	45	22	19	22	10	6	8	6	2	–	–	–	–	140
2009	45	22	21	20	13	6	5	4	2	2	–	–	–	140
2005 ³	46	30	26	24	7	7	–	–	–	–	–	–	–	140
2001	72	36	32	40	7	8	–	–	–	4	1	–	–	200
1997	47	48	37	40	6	8	–	–	1	7	4	2	–	200
1993	36	44	35	41	7	8	–	–	–	3	19	5	2	200
1989	34	37	42	45	11	9	–	–	–	3	12	6	1	200
1985	32	44	48	52	5	9	–	–	–	3	–	6	1	200
1981	34	51	50	48	–	10	–	–	–	–	–	7	–	200
1977	29	51	45	46	–	8	–	–	–	10	–	11	–	200
1973	30	46	54	41	–	8	–	–	–	10	–	9	2	200

1) Früher NA

2) 1993: Junge Leute CVP
 1989: Junge Liste
 1985: Alternative Liste für Umweltschutz und Arbeitsplätze
 1973: Team 67

3) 2005: Verkleinerung des Grossen Rates von 200 auf 140 Mitglieder.

G 8

Gewählte Grossrätinnen und Grossräte nach Parteien und Bezirken, 2013



6.2 Gewählte nach Parteien, Geschlecht und Altersgruppen

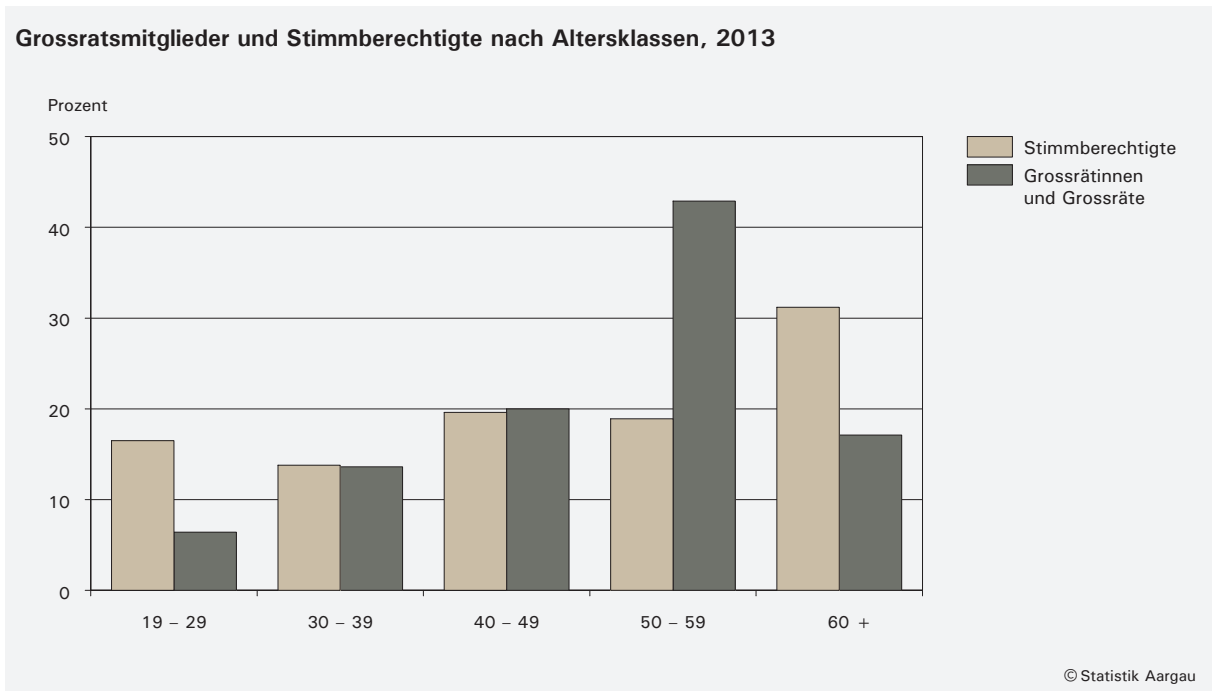
Das Durchschnittsalter der 140 Grossrätinnen und Grossräte beträgt 2013 49,6 Jahre (Frauen 48,5 und Männer 50,1 Jahre). Die Verteilung auf die Altersgruppen wird in der nachfolgenden Grafik veranschaulicht. Sie wird kombiniert mit der entsprechenden Verteilung der Schweizerbevölkerung im Kanton Aargau, wie sie sich Mitte

2012 ergeben hatte. Daraus wird ersichtlich, dass die Stimmberechtigten (Schweizerbevölkerung) zwischen 50 und 60 Jahren zu Ungunsten der jüngeren und älteren im Grossen Rat so gesehen relativ stark übervertreten sind. Rund zwei Fünftel aller Grossrätinnen und Grossräte stammen aus dieser Altersgruppe, während der entsprechende Anteil der Schweizerbevölkerung (50- bis 59-Jährige gemessen an den über 18-Jährigen) lediglich 18,7 % beträgt.

T 15

Gewählte Grossrätinnen und Grossräte nach Alter bzw. Geschlecht und Parteien, 2013										
Alter / Geschlecht	SVP	SP	CVP	FDP	Grüne	EVP	GLP	BDP	EDU	Total
– 29	2	2		2	1	–	1	1	–	9
30 – 39	7	2	1	3	2	1	2	1	–	19
40 – 49	9	2	4	5	1	2	1	3	1	28
50 – 59	20	13	8	8	4	2	4	1	–	60
60 +	7	3	6	4	2	1	–	–	1	24
Durchschnittsalter	49,4	50,0	55,1	49,0	47,2	49,2	46,3	41,7	52,0	49,6
Total	45	22	19	22	10	6	8	6	2	140
– Männer	35	13	13	16	4	4	4	5	2	96
– Frauen	10	9	6	6	6	2	4	1	–	44
Frauenanteil in %	22,2	40,9	31,6	27,3	60,0	33,3	50,0	16,7	–	31,4

G 9



44 Frauen wurden in den 140-köpfigen Grossen Rat gewählt. Damit haben die Frauen gegenüber den Wahlen von 2009 sieben Mandate gewonnen. Der Frauenanteil beträgt neu 31,4%; das sind 5,0 Prozentpunkte mehr als vor dreieinhalb Jahren. In die 10-köpfige Fraktion der Grünen wurden 6 Frauen (60,0%) gewählt. Bei der GLP liegt der Frauenanteil bei 50,0% (4) und bei der SP bei 40,9% (9). Die FDP-Fraktion zählt neu wie diejenige der CVP noch sechs Frauen. Da die CVP aber drei Sitze weniger aufweist wie die FDP, ist der Frauenanteil mit 31,6% leicht höher wie bei der FDP mit 27,3%. Demgegenüber ist der Frauenanteil der SVP mit 22,2% immer noch deutlich geringer.

Auch die Verteilung der 44 Frauen auf die elf Bezirke schwankt sehr stark: Unter 15% liegt der Frauenanteil in den Bezirken Brugg (9,1%), Kulm (11,1%) und Zurzach (14,3%). Am frauenfreundlichsten sind die Bezirke Lenzburg (75,0%) und

Laufenburg mit 57,1%. Die meisten Mandate haben die Frauen im Bezirk Baden mit elf Sitzen erreicht; der Frauenanteil beträgt damit 36,7% (11 von 30 Sitzen).

6.3 Grossrätinnen und Grossräte nach Wohn-gemeinden

Abschliessend wird noch untersucht, aus welchen politischen Gemeinden wieviele neugewählte Grossrätinnen und Grossräte stammen. Eine diesbezügliche Übersicht gibt die Tabelle 16.

Eine interessante Fragestellung ist auch, ob beispielsweise grössere Gemeinden im Verhältnis zu ihrer Anzahl Stimmberechtigten gegenüber kleineren Gemeinden übervertreten sind. Die folgende Tabelle 17 gibt die Antwort für den Kantonsdurchschnitt recht deutlich.

T 16

Gewählte Grossrätinnen und Grossräte nach Gemeinden, 2013

Gemeinde	Anzahl Mitglieder	Gemeinde	Anzahl Mitglieder	Gemeinde	Anzahl Mitglieder	Gemeinde	Anzahl Mitglieder
Baden	10	Leuggern	2	Frick	1	Schafisheim	1
Aarau	8	Menziken	2	Gansingen	1	Schinznach-Dorf	1
Zofingen	7	Möhlil	2	Gontenschwil	1	Seon	1
Wohlen	6	Oberwil-Lieli	2	Hägglingen	1	Sins	1
Brugg	5	Oftringen	2	Hellikon	1	Spreitenbach	1
Obersiggenthal	5	Rothrist	2	Hendschiken	1	Stein	1
Rheinfelden	4	Staufen	2	Islisberg	1	Suhr	1
Wettingen	4	Turgi	2	Kaisten	1	Tegerfelden	1
Lenzburg	3	Würenlingen	2	Killwangen	1	Thalheim	1
Möriken-Wildegg	3	Arni	1	Leimbach	1	Untersiggenthal	1
Muri	3	Auenstein	1	Lengnau	1	Waltenschwil	1
Reinach	3	Bad Zurzach	1	Lupfig	1	Wegenstetten	1
Bergdietikon	2	Bettwil	1	Magden	1	Wiliberg	1
Berikon	2	Birrwil	1	Mühlau	1	Windisch	1
Böttstein	2	Brittnau	1	Murgenthal	1	Wittnau	1
Buchs	2	Dottikon	1	Oberentfelden	1	Würenlos	1
Erlinsbach	2	Egliswil	1	Oberlunkhofen	1	Zeihen	1
Gipf-Oberfrick	2	Fischbach-Göslikon	1	Reitnau	1	Zetzwil	1
Küttigen	2	Fislisbach	1	Riniken	1		

T 17

Gewählte Grossrätinnen und Grossräte nach Wohngemeindegrösse, 1973 – 2013

Gemeinde- grösse	Anzahl Gemeinden 2012	Einwohner 30.06.2012	Grossrats- mitglieder 2013	Grossratsmitglieder pro 10'000 Einwohner										
				1973	1977	1981	1985	1989	1993	1997	2001	2005 ¹	2009	2013
999	65	40 654	8	4,1	3,7	4,7	3,5	3,3	4,7	4,3	4,2	1,9	1,7	2,0
1'000 – 1'999	57	79 987	16	5,4	5,8	4,9	6,2	4,4	3,5	2,6	3,0	2,5	2,3	2,0
2'000 – 2'999	29	71 237	19	4,3	4,4	3,6	3,6	3,4	3,4	3,9	3,6	1,5	2,3	2,7
3'000 – 4'999	37	144 666	19	4,4	4,5	5,7	5,0	3,8	3,4	3,4	4,0	2,9	1,8	1,3
5'000 – 7'499	14	87 997	14	6,7	3,5	3,8	3,5	4,4	3,9	4,0	3,3	2,7	2,0	1,6
7'500 +	17	200 140	64	5,3	5,1	4,0	4,0	4,6	4,4	4,3	3,8	2,6	3,2	3,2
Total	219	624 681	140	4,6	4,5	4,4	4,3	4,1	3,9	3,7	3,7	2,5	2,3	2,2

1) 2005: Verkleinerung des Grossen Rates von 200 auf 140 Mitglieder.

Für die 17 Gemeinden mit 7'500 und mehr Einwohnern (Stand 30. Juni 2011) werden nachstehend die Anzahl der Grossratsmitglieder pro 10'000 Einwohner aufgelistet:

• Zofingen	6,4	Grossratsmitglieder pro 10'000 Einwohner
• Obersiggenthal	6,0	
• Baden	5,4	
• Brugg	4,7	
• Wohlen	4,1	
• Aarau	4,0	
• Reinach	3,7	
• Lenzburg	3,5	
• Rheinfelden	3,3	
• Rothrist	2,4	
• Wettingen	2,0	
• Möhlin	1,9	
• Oftringen	1,6	
• Oberentfelden	1,3	
• Suhr	1,0	
• Spreitenbach	0,9	
• Neuenhof	0,0	

7. Anhangstabellen

T 18

Stimmberechtigte, Wählende, Wahlzettel und Parteistimmen nach Gemeinde, 2012											
Gemeinde	Stimm- berechtigte	Wählende	Wahl- beteiligung in Prozent	Gültige Wahlzettel	Parteistimmen in Prozent						
					SVP	SP	CVP	FDP	Grüne	GLP	BDP
Kanton Aargau	395 773	126 413	31,9	125 384	32,0	15,2	13,3	15,4	7,4	5,5	4,4
Bezirk Aarau	46 922	16 671	35,5	16 550	29,1	18,4	6,6	18,4	8,9	5,3	4,0
Aarau	13 689	5 288	38,6	5 248	21,2	23,9	7,3	19,1	11,8	6,1	3,0
Biberstein	1 116	488	43,7	485	23,5	18,0	3,7	22,5	11,1	5,9	6,4
Buchs	4 062	1 340	33,0	1 327	32,3	15,7	9,0	14,7	6,9	5,2	3,6
Densbüren	544	157	28,9	154	50,8	7,5	3,4	11,4	9,5	5,1	5,3
Erlinsbach	2 622	1 009	38,5	1 002	36,6	12,3	10,1	21,3	6,3	4,6	4,0
Gränichen	4 707	1 499	31,8	1 485	34,4	15,5	4,3	17,3	6,8	4,4	6,3
Hirschthal	1 065	333	31,3	325	42,7	11,6	5,0	18,4	2,8	8,9	2,7
Küttigen	4 050	1 709	42,2	1 700	26,5	19,0	6,7	19,8	9,4	6,0	4,7
Muhen	2 637	752	28,5	749	43,7	13,3	3,9	13,8	6,1	3,5	4,9
Oberentfelden	4 597	1 423	31,0	1 409	38,8	15,9	5,7	16,2	4,7	4,0	4,5
Suhr	5 374	1 779	33,1	1 776	25,8	18,4	6,1	19,4	10,6	4,3	3,1
Unterentfelden	2 459	894	36,4	890	31,5	12,7	6,5	20,0	7,2	5,2	3,8
Bezirk Baden	80 392	25 750	32,0	25 555	27,8	15,7	17,6	15,9	6,7	6,6	4,5
Baden	11 465	4 131	36,0	4 105	18,1	21,2	15,1	18,7	11,2	9,4	3,0
Bellikon	1 178	351	29,8	346	36,7	11,5	13,7	12,5	4,6	11,8	4,9
Bergdietikon	1 727	442	25,6	440	45,0	9,9	4,2	16,4	3,1	7,7	9,1
Birmenstorf	1 764	600	34,0	598	33,0	9,2	28,6	11,4	4,3	4,2	5,7
Ehrendingen	2 867	861	30,0	856	34,7	11,5	17,5	12,2	7,1	5,6	5,9
Ennetbaden	2 131	918	43,1	912	13,6	26,2	12,1	23,8	11,1	7,6	2,2
Fislisbach	3 408	917	26,9	914	31,1	12,1	18,6	15,7	4,6	6,8	5,4
Freienwil	615	251	40,8	251	25,7	20,4	12,2	10,6	10,1	7,9	5,4
Gebenstorf	2 902	888	30,6	880	31,3	19,7	12,9	12,5	5,4	7,6	4,5
Killwangen	1 078	310	28,8	310	29,6	12,5	24,6	10,0	2,3	11,3	4,3
Künten	1 094	342	31,3	337	39,1	9,3	23,6	7,5	4,4	8,2	4,2
Mägenwil	1 273	314	24,7	312	36,9	7,7	17,4	20,1	1,3	3,8	6,7
Mellingen	2 746	771	28,1	760	33,1	9,8	15,0	20,3	4,9	5,9	5,8
Neuenhof	3 790	1 001	26,4	991	31,7	15,7	26,1	10,3	3,4	3,9	3,8
Niederrohrdorf	2 438	819	33,6	805	30,2	10,8	14,7	19,2	4,5	8,0	7,4
Oberrohrdorf	2 728	945	34,6	937	27,2	11,0	18,2	21,5	4,7	6,6	6,0
Obersiggenthal	4 771	1 785	37,4	1 757	24,9	17,0	21,3	15,4	6,2	4,9	4,7
Remetschwil	1 379	426	30,9	422	34,4	10,7	15,5	14,7	6,2	8,2	5,8
Spreitenbach	4 367	889	20,4	880	33,2	13,9	17,5	19,0	4,0	3,4	4,0
Stetten	1 105	315	28,5	311	29,0	11,4	17,3	19,9	5,8	4,8	5,4
Turgi	1 501	443	29,5	443	26,9	24,2	8,8	15,1	12,4	5,1	3,4
Untersiggenthal	4 057	1 390	34,3	1 378	32,3	16,3	14,6	13,3	7,0	6,0	4,2
Wettingen	12 512	4 127	33,0	4 105	24,1	17,3	19,2	14,8	7,3	6,0	3,8
Wohlenschwil	974	295	30,3	293	28,6	12,7	13,4	12,1	5,9	8,6	7,9
Würenlingen	2 616	986	37,7	983	40,0	8,9	25,3	11,8	3,1	3,8	3,1
Würenlos	3 906	1 233	31,6	1 229	31,5	11,5	18,7	16,6	4,5	4,8	5,8
Bezirk Bremgarten	45 454	13 746	30,2	13 650	33,7	14,9	17,2	15,1	5,7	6,1	4,5
Arni	1 276	315	24,7	314	35,4	9,0	14,6	16,3	6,1	8,1	7,3
Berikon	3 088	894	29,0	892	28,6	18,6	19,6	15,2	4,7	6,1	4,8
Bremgarten	4 127	1 415	34,3	1 391	28,0	20,3	15,2	15,7	6,7	5,6	5,6
Büttikon	629	164	26,1	163	45,8	8,3	15,4	10,2	2,9	6,4	7,0
Dottikon	1 982	609	30,7	609	34,6	15,2	15,8	16,7	5,5	4,4	3,5
Eggenwil	623	177	28,4	176	37,1	14,9	12,5	14,0	6,1	7,2	6,2
Fischbach-Göslikon	1 049	261	24,9	259	52,7	8,1	11,8	7,0	4,6	6,4	7,3
Hägglingen	1 620	594	36,7	592	32,4	15,8	18,8	15,8	6,1	4,7	3,6
Hermetschwil-Staffeln	784	196	25,0	195	39,0	9,5	23,5	8,9	3,1	10,0	4,2
Islisberg	402	145	36,1	143	31,8	6,0	40,3	8,3	6,2	5,6	1,6
Jonen	1 301	331	25,4	329	30,6	15,8	22,2	11,3	5,8	8,5	4,4
Niederswil	1 636	531	32,5	531	35,1	9,1	25,8	13,1	3,8	5,9	4,6
Oberlunkhofen	1 387	439	31,7	436	28,0	12,4	20,6	19,9	4,8	5,9	5,2
Oberwil-Lieli	1 581	592	37,4	591	36,8	11,8	10,0	18,4	8,1	9,7	3,3
Rudolfstetten-Friedlisberg	2 694	690	25,6	686	38,4	18,2	14,1	11,9	3,3	6,4	4,9

T 18

Stimmberechtigte, Wählende, Wahlzettel und Parteistimmen nach Gemeinde, 2012											
Gemeinde	Stimm- berechtigte	Wählende	Wahl- beteiligung in Prozent	Gültige Wahlzettel	Parteistimmen in Prozent						
					SVP	SP	CVP	FDP	Grüne	GLP	BDP
Sarmenstorf	1 752	492	28,1	488	38,0	9,8	17,0	16,2	3,6	3,9	6,1
Tägerig	906	262	28,9	262	37,3	18,7	12,5	6,6	3,6	10,0	5,6
Uezwil	298	105	35,2	102	38,3	10,3	18,6	13,1	8,1	5,2	4,7
Unterlunkhofen	934	263	28,2	257	39,1	7,7	19,8	12,2	7,6	6,4	5,2
Villmergen	3 944	991	25,1	983	36,9	11,8	19,1	15,8	3,9	5,1	3,6
Widen	2 581	878	34,0	869	33,5	17,2	12,7	19,9	5,2	5,0	4,8
Wohlen	8 035	2 501	31,1	2 487	31,4	17,0	17,4	15,1	7,4	5,8	3,1
Zufikon	2 825	901	31,9	895	32,5	13,1	16,9	15,6	6,7	7,2	5,1
Bezirk Brugg	30 416	10 718	35,2	10 622	32,7	16,7	9,0	16,9	8,4	5,0	4,3
Auenstein	1 159	398	34,3	397	28,5	13,1	6,1	18,3	5,0	7,6	9,8
Birr	1 841	484	26,3	474	47,0	13,1	7,4	14,3	4,1	3,8	4,8
Birrhard	488	146	29,9	144	45,3	10,7	5,1	19,7	9,3	4,5	2,9
Bözen	509	150	29,5	150	51,3	14,2	5,0	9,9	6,2	6,5	2,4
Brugg	6 608	2 503	37,9	2 471	22,7	19,0	10,8	21,2	11,7	5,1	2,8
Effingen	444	125	28,2	125	43,9	16,1	7,3	6,6	9,4	2,2	8,6
Elfingen	194	57	29,4	57	28,0	18,8	12,1	6,8	15,0	5,5	8,0
Gallenkirch	100	40	40,0	37	39,6	9,0	8,2	13,3	10,2	5,6	5,4
Habsburg	325	149	45,8	149	36,4	15,1	7,8	13,9	9,0	2,5	5,0
Hausen	2 039	623	30,6	623	34,5	12,9	12,4	16,4	5,7	6,2	5,2
Linn	100	37	37,0	37	33,4	21,4	6,1	11,3	12,0	8,4	1,7
Lupfig	1 444	494	34,2	486	46,2	10,2	10,6	11,3	4,7	5,7	5,5
Mandach	230	95	41,3	94	65,6	3,4	3,5	11,2	4,8	3,6	6,4
Mönthal	319	104	32,6	104	47,8	9,2	11,6	7,1	5,0	7,1	6,0
Mülligen	713	221	31,0	220	40,3	21,5	6,1	11,0	9,2	4,7	2,2
Oberbözberg	388	149	38,4	148	35,5	17,8	5,6	15,9	8,8	4,4	5,8
Oberflachs	374	137	36,6	137	36,4	4,5	2,4	23,0	12,4	5,8	3,0
Remigen	757	286	37,8	286	37,4	11,5	10,0	17,6	7,1	3,9	4,7
Riniken	1 000	434	43,4	430	36,6	13,4	10,9	17,7	6,1	4,4	4,0
Rüfenach	633	243	38,4	241	36,0	15,2	11,1	8,1	7,7	6,9	6,5
Scherz	467	195	41,8	192	38,3	22,2	4,9	7,7	9,2	3,4	4,5
Schinznach-Bad	727	196	27,0	195	28,7	16,5	8,3	23,7	7,1	4,0	6,2
Schinznach-Dorf	1 192	448	37,6	448	30,2	13,5	2,3	29,7	10,9	2,8	3,3
Thalheim	597	241	40,4	239	46,6	10,2	2,2	13,5	4,9	3,9	4,6
Unterbözberg	562	212	37,7	208	38,1	8,5	5,4	17,6	12,5	6,2	3,4
Veltheim	972	280	28,8	279	32,3	15,9	5,0	14,0	9,5	2,7	7,9
Villigen	1 297	446	34,4	442	39,2	12,5	8,8	17,4	6,7	7,4	5,0
Villnachern	1 067	430	40,3	425	28,4	17,3	7,1	16,5	9,7	7,8	5,9
Windisch	3 870	1 395	36,0	1 384	25,6	27,9	12,3	14,0	7,0	4,1	2,6
Bezirk Kulm	24 460	7 754	31,7	7 682	36,6	10,5	1,7	17,4	9,6	2,7	4,7
Beinwil am See	2 156	944	43,8	936	30,3	14,0	1,5	21,0	11,6	4,1	7,3
Birrwil	749	283	37,8	280	34,9	9,7	2,7	18,8	10,9	3,3	3,3
Burg	575	122	21,2	122	32,1	11,5	0,7	21,4	9,7	2,1	2,7
Dürrenäsch	851	301	35,4	297	43,4	6,1	1,1	13,6	3,6	2,0	3,1
Gontenschwil	1 439	528	36,7	526	31,8	7,2	0,6	22,0	8,8	1,7	3,1
Holziken	898	266	29,6	265	61,0	6,4	1,0	10,3	5,4	2,1	4,8
Leimbach	322	127	39,4	127	41,3	10,9	1,2	9,5	10,8	3,0	4,3
Leutwil	548	195	35,6	195	51,3	3,0	0,9	16,3	6,1	1,8	3,2
Menziken	3 033	804	26,5	797	31,4	11,9	2,0	19,8	11,3	2,2	5,4
Oberkulm	1 617	507	31,4	500	38,3	11,4	3,2	14,8	10,3	2,7	4,9
Reinach	4 307	1 167	27,1	1 151	34,6	11,8	1,3	18,7	8,5	2,7	4,3
Schlossrued	617	176	28,5	176	44,3	8,6	1,5	8,2	9,2	0,6	4,1
Schmiedrued	872	251	28,8	246	45,5	3,7	0,5	7,8	12,8	3,4	3,6
Schöffland	2 753	865	31,4	859	34,0	12,2	3,2	17,6	10,7	3,4	3,7
Teufenthal	1 027	307	29,9	299	42,1	11,5	2,5	16,2	8,2	2,3	5,6
Unterkulm	1 731	575	33,2	573	36,2	14,0	0,9	15,6	11,1	2,9	5,4
Zetzwil	965	336	34,8	333	37,8	4,5	0,7	19,4	7,2	2,4	5,1

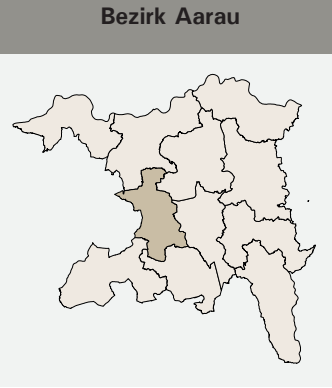
T 18

Stimmberechtigte, Wählende, Wahlzettel und Parteistimmen nach Gemeinde, 2012											
Gemeinde	Stimm- berechtigte	Wählende	Wahl- beteiligung in Prozent	Gültige Wahlzettel	Parteistimmen in Prozent						
					SVP	SP	CVP	FDP	Grüne	GLP	BDP
Bezirk Laufenburg	20 157	7 029	34,9	6 964	33,7	14,0	21,9	10,7	8,6	3,8	3,6
Eiken	1 441	364	25,3	363	39,6	12,7	15,3	8,1	11,4	3,4	6,1
Frick	3 107	1 058	34,1	1 051	31,3	15,4	20,0	12,8	7,9	5,4	3,3
Gansingen	741	322	43,5	321	33,8	7,1	43,7	5,9	3,4	2,0	2,6
Gipf-Oberfrick	2 337	895	38,3	888	27,9	19,8	19,4	10,3	10,9	5,1	2,8
Herznach	976	375	38,4	372	39,2	12,2	17,3	10,0	9,4	4,5	4,1
Hornussen	615	238	38,7	237	40,2	11,1	25,1	4,8	8,0	2,3	3,7
Kaisten	1 776	601	33,8	596	29,5	18,8	19,8	16,6	5,7	1,7	3,0
Laufenburg	1 840	659	35,8	654	25,5	12,1	32,0	13,8	7,4	3,0	2,3
Mettauertal	1 407	526	37,4	524	33,0	10,4	29,1	10,8	7,8	2,6	4,4
Münchwilen	584	200	34,2	197	40,2	17,5	10,7	13,7	6,9	4,1	3,9
Oberhof	421	159	37,8	158	38,4	12,2	13,3	3,9	16,2	6,1	6,6
Oeschgen	644	234	36,3	226	40,2	8,1	19,1	12,6	8,4	3,6	3,2
Schwaderloch	460	119	25,9	119	47,8	9,3	13,2	11,6	5,1	2,4	4,1
Sisseln	920	179	19,5	176	38,0	17,6	15,9	10,8	4,1	3,0	5,9
Ueken	572	170	29,7	170	42,6	11,5	18,0	7,7	7,0	7,3	3,8
Witnau	860	338	39,3	330	27,5	13,8	22,5	8,2	15,8	4,6	4,7
Wölflinswil	716	291	40,6	283	40,9	12,6	19,6	6,5	9,5	3,4	4,5
Zeihen	740	301	40,7	299	43,1	13,5	17,7	8,3	8,1	3,5	2,4
Bezirk Lenzburg	35 555	11 200	31,5	11 135	35,9	15,2	6,6	15,5	6,4	6,7	6,0
Ammerswil	476	136	28,6	136	50,1	18,4	3,0	9,5	8,8	3,5	2,9
Boniswil	978	373	38,1	373	42,8	12,6	4,5	19,7	7,9	4,2	3,3
Brunegg	468	129	27,6	129	38,5	14,3	4,8	17,7	5,8	5,2	6,3
Dintikon	1 247	353	28,3	350	46,2	7,5	4,7	13,1	4,8	8,7	8,6
Egliswil	980	310	31,6	308	37,9	15,0	11,9	8,9	5,6	4,3	8,0
Fahrwangen	1 249	322	25,8	317	42,8	13,3	7,3	10,9	6,5	4,8	8,9
Hallwil	527	130	24,7	130	51,9	7,5	2,7	11,9	9,2	3,3	3,9
Hendschiken	682	224	32,8	224	39,6	22,7	3,4	10,7	5,3	3,1	10,8
Holderbank	592	174	29,4	174	53,5	9,7	3,5	15,3	1,8	3,7	7,7
Hunzenschwil	2 086	500	24,0	495	48,8	12,6	4,7	10,1	4,6	5,1	6,0
Lenzburg	5 265	1 854	35,2	1 843	22,8	19,4	9,3	18,3	9,3	9,4	3,3
Meisterschwanden	1 864	585	31,4	578	37,4	11,5	4,8	19,6	3,3	6,1	13,7
Möriken-Wildegg	2 746	941	34,3	933	34,8	14,2	6,6	18,0	4,1	7,1	5,7
Niederlenz	2 487	742	29,8	741	30,1	23,3	6,5	11,5	7,6	8,1	5,0
Othmarsingen	1 547	429	27,7	429	38,3	14,0	6,7	12,8	5,9	6,1	5,5
Rupperswil	3 112	861	27,7	855	38,0	13,8	4,2	18,4	5,0	6,8	6,2
Schafisheim	1 876	547	29,2	545	34,6	18,4	5,1	12,3	8,6	5,2	6,2
Seengen	2 549	904	35,5	895	40,1	11,6	5,0	19,6	4,5	6,0	6,8
Seon	3 033	950	31,3	950	39,0	13,0	10,1	13,2	6,5	5,9	4,9
Staufen	1 791	736	41,1	730	31,2	15,7	7,2	14,9	7,3	7,8	4,8
Bezirk Muri	22 101	6 451	29,2	6 394	34,1	10,2	28,6	9,9	7,3	3,2	0,7
Abtwil	629	133	21,1	133	39,6	4,9	32,0	9,8	4,8	1,1	0,5
Aristau	937	250	26,7	246	26,0	9,6	33,1	10,0	8,0	4,5	1,2
Auw	1 136	240	21,1	235	27,5	7,1	42,7	7,6	4,0	5,4	2,0
Beinwil (Freiamt)	727	204	28,1	203	34,7	5,2	39,1	9,7	3,9	2,6	0,1
Besenbüren	414	132	31,9	128	32,6	7,6	22,0	5,8	12,7	9,8	3,6
Bettwil	417	196	47,0	192	58,3	2,3	23,0	4,2	3,2	5,1	–
Boswil	1 797	482	26,8	476	47,5	8,2	25,5	6,5	8,3	1,6	0,1
Bünzen	716	237	33,1	237	42,0	8,7	17,8	4,1	18,0	5,6	0,8
Buttwil	850	245	28,8	243	36,0	9,6	23,1	6,2	12,5	3,3	0,9
Dietwil	861	222	25,8	220	31,9	7,4	42,4	5,9	2,2	3,9	0,6
Geltwil	126	49	38,9	49	25,8	6,2	34,9	23,8	2,6	0,3	–
Kallern	231	81	35,1	78	50,2	3,7	18,0	5,0	13,1	5,1	–
Merenschwand	2 139	709	33,1	709	31,1	9,8	32,0	10,1	6,4	3,3	0,5
Mühlau	732	219	29,9	215	34,6	8,6	32,0	11,6	4,4	3,6	0,1
Muri	4 496	1 493	33,2	1 483	31,1	12,2	25,7	11,0	10,6	1,8	0,9
Oberrüti	954	213	22,3	213	25,6	13,1	30,2	13,4	3,8	3,2	–
Rottenschwil	550	164	29,8	162	33,2	13,4	26,4	6,3	3,0	6,5	–
Sins	2 636	645	24,5	637	30,4	6,6	36,1	15,5	3,4	1,9	1,0
Waltenschwil	1 753	537	30,6	535	33,9	21,7	17,2	10,9	4,4	3,7	0,0

T 18

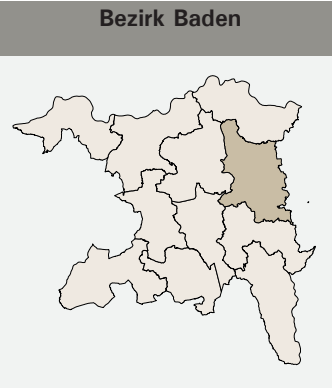
Stimmberechtigte, Wählende, Wahlzettel und Parteistimmen nach Gemeinde, 2012											
Gemeinde	Stimm- berechtigte	Wählende	Wahl- beteiligung in Prozent	Gültige Wahlzettel	Parteistimmen in Prozent						
					SVP	SP	CVP	FDP	Grüne	GLP	BDP
Bezirk Rheinfelden	28 120	7 787	27,7	7 715	27,9	16,1	13,8	16,0	9,2	8,6	3,5
Hellikon	606	212	35,0	209	48,9	7,6	17,4	5,3	7,7	3,5	4,8
Kaiseraugst	3 269	907	27,7	898	23,4	22,9	12,3	15,5	7,7	8,3	4,9
Magden	2 557	787	30,8	787	27,3	13,9	15,6	15,3	8,5	12,4	3,3
Möhlin	6 382	1 588	24,9	1 565	32,8	16,0	10,5	14,0	10,2	6,6	3,2
Mumpf	749	126	16,8	126	27,3	11,6	23,7	17,0	6,9	8,6	2,9
Obermumpf	720	188	26,1	187	24,3	18,9	19,5	13,7	8,6	4,3	3,4
Olsberg	285	85	29,8	85	24,9	17,0	10,6	21,7	9,5	10,2	3,7
Rheinfelden	7 132	1 978	27,7	1 958	20,4	20,4	10,5	18,6	9,6	12,5	2,6
Schupfart	570	183	32,1	178	41,2	5,6	21,7	13,5	4,7	2,6	8,2
Stein	1 581	456	28,8	451	32,4	10,7	17,5	26,1	4,5	4,6	1,1
Wallbach	1 314	352	26,8	348	36,4	11,2	17,4	14,7	6,1	8,7	3,4
Wegenstetten	773	241	31,2	241	24,2	7,4	19,7	12,4	19,1	5,7	3,9
Zeiningen	1 589	508	32,0	507	30,3	12,3	19,8	14,0	10,5	6,9	4,1
Zuzgen	593	176	29,7	175	29,8	11,5	12,8	13,9	15,4	3,8	5,4
Bezirk Zofingen	42 719	12 137	28,4	12 010	32,4	16,6	6,2	15,3	7,3	4,7	4,3
Aarburg	3 525	800	22,7	793	24,1	27,7	6,9	16,2	6,3	4,1	4,0
Attelwil	224	92	41,1	91	56,4	5,9	4,4	6,1	6,9	7,3	1,0
Bottenwil	598	209	34,9	209	39,8	11,3	4,2	10,7	7,4	2,9	6,3
Brittnau	2 739	842	30,7	836	37,9	13,4	6,8	11,5	8,4	4,3	4,4
Kirchleerau	588	196	33,3	190	47,5	9,9	3,4	6,8	8,0	4,1	10,6
Kölliken	2 866	786	27,4	784	33,7	15,8	3,6	14,0	9,1	4,5	4,5
Moosleerau	602	160	26,6	159	52,1	10,8	2,4	8,8	6,5	3,2	2,4
Murgenthal	1 952	495	25,4	489	42,9	10,0	2,9	17,0	5,6	3,4	4,8
Ofringen	7 232	1 760	24,3	1 743	30,9	16,4	7,0	16,4	6,7	4,4	5,2
Reitnau	848	319	37,6	318	45,0	5,1	1,8	4,4	12,0	1,9	4,2
Rothrist	5 355	1 344	25,1	1 334	31,6	15,0	4,1	17,6	4,8	3,4	4,3
Safenwil	2 442	559	22,9	555	40,5	16,9	4,6	11,8	6,2	2,6	4,6
Staffelbach	769	236	30,7	232	48,5	8,0	3,9	7,9	8,0	4,0	4,5
Strengelbach	2 835	766	27,0	750	31,7	14,9	7,3	13,8	7,6	5,6	4,6
Uerkheim	989	316	32,0	312	41,8	12,1	8,7	10,4	6,4	4,7	4,3
Vordemwald	1 364	429	31,5	424	33,5	19,0	5,8	16,2	8,7	2,6	1,9
Wiliberg	132	87	65,9	87	56,6	7,2	5,1	2,1	4,5	9,2	11,1
Zofingen	7 659	2 741	35,8	2 704	22,5	21,1	8,8	19,8	8,4	6,9	3,1
Bezirk Zurzach	19 477	7 170	36,8	7 107	38,5	12,0	24,1	11,3	4,0	2,8	4,6
Bad Zurzach	2 277	786	34,5	775	32,8	17,4	23,4	14,2	3,7	2,3	2,9
Baldingen	207	64	30,9	63	43,3	9,1	13,2	11,3	8,4	6,1	5,9
Böbikon	127	45	35,4	44	63,7	6,9	15,0	7,8	1,3	–	3,9
Böttstein	1 920	750	39,1	746	45,3	8,3	29,2	8,3	2,5	1,4	3,4
Döttingen	1 960	701	35,8	695	36,2	8,7	24,1	13,6	2,1	2,8	10,6
Endingen	1 306	503	38,5	501	30,4	19,8	24,6	11,1	3,9	2,8	4,3
Fisibach	248	78	31,5	77	40,4	8,4	21,0	9,7	12,7	3,4	0,6
Full-Reuenthal	563	220	39,1	219	40,3	10,7	20,9	11,7	5,3	3,1	4,0
Kaiserstuhl	256	85	33,2	82	18,0	28,6	17,0	14,5	12,5	1,8	2,3
Klingnau	1 969	739	37,5	734	30,8	11,5	20,8	18,2	4,7	2,0	9,6
Koblentz	793	280	35,3	277	37,2	18,4	20,2	11,5	2,6	3,0	4,4
Leibstadt	769	297	38,6	294	53,8	8,8	21,6	6,1	1,7	2,0	4,6
Lengnau	1 711	590	34,5	588	39,2	15,4	22,0	10,7	3,3	5,6	1,8
Leuggern	1 473	715	48,5	707	45,8	5,8	34,0	7,1	1,1	1,2	3,2
Mellikon	175	77	44,0	75	34,4	17,6	13,0	6,7	13,4	6,1	1,0
Rekingen	573	156	27,2	154	36,5	11,0	15,2	11,5	15,6	0,8	2,4
Rietheim	391	108	27,6	108	33,3	16,7	22,5	10,6	3,6	6,1	6,5
Rümikon	153	52	34,0	51	60,8	6,4	16,2	6,4	6,2	0,3	1,1
Schneisingen	970	303	31,2	303	38,7	10,9	23,4	9,1	6,7	4,1	3,2
Siglistorf	395	109	27,6	109	46,7	11,2	20,6	4,9	2,1	1,6	3,6
Tegerfelden	750	313	41,7	310	40,3	5,6	25,9	13,6	4,6	5,7	2,9
Unterendingen	243	97	39,9	96	30,2	17,0	24,8	13,4	3,5	5,9	2,9
Wislikofen	248	102	41,1	99	37,3	10,7	25,9	6,7	12,9	3,1	2,1

T 19.1



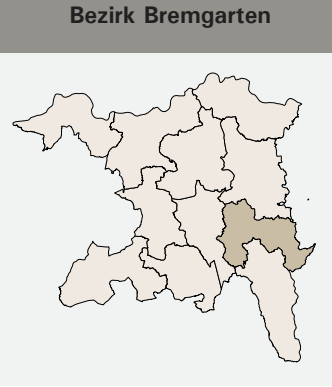
Panaschierte Stimmen, 2012					
Partei	Kandidatenstimmen				Total
	von eigenen Wahlzetteln		von fremden Wahlzetteln		
	absolut	in %	absolut	in %	
SVP	65 456	89,73	7 490	10,27	72 946
SP	38 241	82,29	8 228	17,71	46 469
CVP	9 749	65,17	5 210	34,83	14 959
FDP	36 334	78,33	10 053	21,67	46 387
Grüne	15 083	66,31	7 663	33,69	22 746
EVP	10 572	73,79	3 756	26,21	14 328
GLP	9 287	70,59	3 869	29,41	13 156
BDP	5 145	69,53	2 255	30,47	7 400
EDU	3 134	80,54	757	19,46	3 891
PP	748	52,31	682	47,69	1 430
SLB	1 137	43,48	1 478	56,52	2 615
Total	194 886	79,12	51 441	20,88	246 327

T 19.2



Panaschierte Stimmen, 2012					
Partei	Kandidatenstimmen				Total
	von eigenen Wahlzetteln		von fremden Wahlzetteln		
	absolut	in %	absolut	in %	
SVP	187 071	94,05	11 828	5,95	198 899
SP	98 514	87,18	14 482	12,82	112 996
CVP	93 879	80,02	23 437	19,98	117 316
FDP	90 023	79,67	22 977	20,33	113 000
Grüne	34 756	70,94	14 236	29,06	48 992
EVP	17 829	70,65	7 407	29,35	25 236
GLP	37 275	79,90	9 376	20,10	46 651
BDP	16 543	72,98	6 126	27,02	22 669
EDU	924	58,44	657	41,56	1 581
SD	540	30,70	1 219	69,30	1 759
PP	129	21,98	458	78,02	587
SLB	100	22,73	340	77,27	440
Total	577 583	83,69	112 543	16,31	690 126

T 19.3



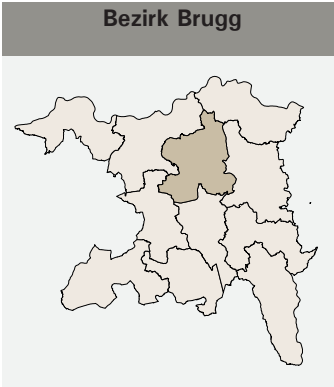
Panaschierte Stimmen, 2012					
Partei	Kandidatenstimmen				Total
	von eigenen Wahlzetteln		von fremden Wahlzetteln		
	absolut	in %	absolut	in %	
SVP	65 026	93,24	4 715	6,76	69 741
SP	23 938	77,34	7 015	22,66	30 953
CVP	26 456	75,15	8 746	24,85	35 202
FDP	22 908	75,49	7 437	24,51	30 345
Grüne	6 869	58,69	4 835	41,31	11 704
EVP	1 109	56,52	853	43,48	1 962
GLP	8 950	70,63	3 722	29,37	12 672
BDP	5 680	70,88	2 333	29,12	8 013
EDU	538	70,05	230	29,95	768
SD	94	21,56	342	78,44	436
SLB	49	18,85	211	81,15	260
Total	161 617	79,99	40 439	20,01	202 056

Bezirk Aarau												
Kandi- dierende der ...	Kandidatenstimmen von ...											
	Listen ohne Be- zeichnung	SVP	SP	CVP	FDP	Grüne	EVP	GLP	BDP	EDU	PP	SLB
SVP	3 885	65 456	201	262	1 645	113	175	199	651	293	51	15
SP	4 297	233	38 241	471	455	1 513	247	518	309	8	156	21
CVP	2 249	510	649	9 749	741	233	170	266	322	24	41	5
FDP	4 585	2 356	615	706	36 334	222	231	447	749	60	70	12
Grüne	3 216	189	2 679	274	303	15 083	170	495	183	18	127	9
EVP	1 589	288	480	236	322	238	10 572	149	149	246	34	25
GLP	1 841	168	476	193	394	286	97	9 287	285	5	115	9
BDP	1 171	225	138	160	287	44	71	118	5 145	10	26	5
EDU	334	137	37	32	33	4	123	22	27	3 134	4	4
PP	353	39	96	21	28	45	10	65	23	2	748	–
SLB	621	143	157	60	101	40	101	61	87	68	39	1 137
Total	24 141	69 744	43 769	12 164	40 643	17 821	11 967	11 627	7 930	3 868	1 411	1 242

Bezirk Baden													
Kandi- dierende der ...	Kandidatenstimmen von ...												
	Listen ohne Be- zeichnung	SVP	SP	CVP	FDP	Grüne	EVP	GLP	BDP	EDU	SD	PP	SLB
SVP	5 607	187 071	213	1 260	2 276	77	204	354	1 160	259	242	142	34
SP	7 162	369	98 514	1 290	671	2 661	244	1 145	628	12	12	206	82
CVP	9 253	3 336	2 193	93 879	3 758	725	544	1 620	1 728	61	22	103	94
FDP	9 133	4 453	1 286	3 914	90 023	415	348	1 307	1 822	95	53	113	38
Grüne	5 638	202	5 065	982	430	34 756	200	1 126	397	42	12	103	39
EVP	2 663	817	716	1 037	593	282	17 829	394	449	318	50	46	42
GLP	4 182	476	1 206	943	985	554	127	37 275	600	24	66	126	87
BDP	2 662	790	256	825	815	77	109	377	16 543	86	27	65	37
EDU	222	154	8	49	19	10	113	12	42	924	5	11	12
SD	349	596	26	54	55	5	11	18	76	14	540	12	3
PP	159	52	59	18	32	27	7	50	42	1	5	129	6
SLB	151	33	31	15	18	12	1	7	38	5	5	24	100
Total	47 181	198 349	109 573	104 266	99 675	39 601	19 737	43 685	23 525	1 841	1 039	1 080	574

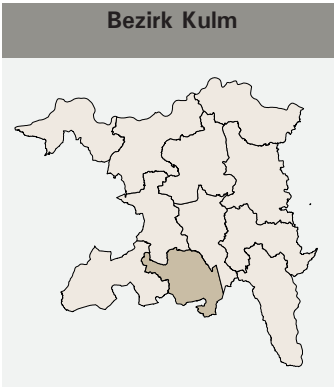
Bezirk Bremgarten												
Kandi- dierende der ...	Kandidatenstimmen von ...											
	Listen ohne Be- zeichnung	SVP	SP	CVP	FDP	Grüne	EVP	GLP	BDP	EDU	SD	SLB
SVP	2 650	65 026	86	487	709	40	69	122	350	58	113	31
SP	3 117	363	23 938	1 061	519	882	156	524	292	–	57	44
CVP	3 647	1 451	896	26 456	1 062	274	177	504	610	34	51	40
FDP	2 814	1 794	454	1 142	22 908	125	73	419	534	6	24	52
Grüne	1 869	170	1 387	488	252	6 869	95	352	157	–	18	47
EVP	358	90	83	98	52	43	1 109	37	50	17	16	9
GLP	1 667	257	438	431	346	211	53	8 950	263	1	21	34
BDP	1 077	293	115	261	292	37	54	155	5 680	3	20	26
EDU	81	26	6	6	9	4	50	1	14	538	15	18
SD	91	188	1	11	15	8	4	5	9	8	94	2
SLB	102	22	21	12	11	8	3	19	7	1	5	49
Total	17 473	69 680	27 425	30 453	26 175	8 501	1 843	11 088	7 966	666	434	352

T 19.4



Panaschierte Stimmen, 2012					
Partei	Kandidatenstimmen				
	von eigenen Wahlzetteln		von fremden Wahlzetteln		Total
	absolut	in %	absolut	in %	
SVP	33 051	90,61	3 427	9,39	36 478
SP	15 132	79,99	3 786	20,01	18 918
CVP	6 212	61,18	3 941	38,82	10 153
FDP	13 456	71,56	5 349	28,44	18 805
Grüne	6 032	63,33	3 492	36,67	9 524
EVP	4 437	69,12	1 982	30,88	6 419
GLP	3 790	67,65	1 812	32,35	5 602
BDP	2 633	71,51	1 049	28,49	3 682
EDU	580	74,65	197	25,35	777
SLB	69	31,80	148	68,20	217
Total	85 392	77,23	25 183	22,77	110 575

T 19.5



Panaschierte Stimmen, 2012					
Partei	Kandidatenstimmen				Total
	von eigenen Wahlzetteln		von fremden Wahlzetteln		
	absolut	in %	absolut	in %	
SVP	21 787	89,32	2 605	10,68	24 392
SP	5 692	81,37	1 303	18,63	6 995
CVP	414	55,27	335	44,73	749
FDP	7 899	68,97	3 554	31,03	11 453
Grüne	3 784	58,74	2 658	41,26	6 442
EVP	3 089	72,22	1 188	27,78	4 277
GLP	552	39,83	834	60,17	1 386
BDP	1 535	63,30	890	36,70	2 425
EDU	2 300	74,97	768	25,03	3 068
SD	1 209	58,95	842	41,05	2 051
SLB	455	43,83	583	56,17	1 038
Total	48 716	75,79	15 560	24,21	64 276

T 19.6



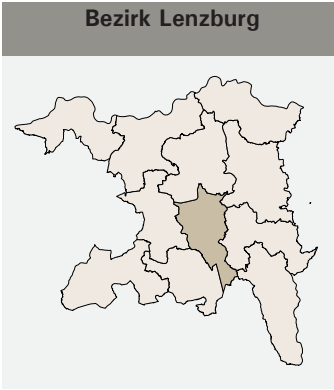
Panasierte Stimmen, 2012					
Partei	Kandidatenstimmen				Total
	von eigenen Wahlzetteln		von fremden Wahlzetteln		
	absolut	in %	absolut	in %	
SVP	13 645	86,83	2 069	13,17	15 714
SP	4 599	68,42	2 123	31,58	6 722
CVP	7 131	68,97	3 208	31,03	10 339
FDP	2 904	57,24	2 169	42,76	5 073
Grüne	2 089	50,99	2 008	49,01	4 097
EVP	276	55,53	221	44,47	497
GLP	793	49,69	803	50,31	1 596
BDP	801	61,90	493	38,10	1 294
EDU	250	58,69	176	41,31	426
SD	73	29,92	171	70,08	244
SLB	90	36,14	159	63,86	249
Total	32 651	70,60	13 600	29,40	46 251

Bezirk Brugg											
Kandi- dierende der ...	Kandidatenstimmen von ...										
	Listen ohne Be- zeichnung	SVP	SP	CVP	FDP	Grüne	EVP	GLP	BDP	EDU	SLB
SVP	1 828	33 051	88	142	666	27	79	88	408	92	9
SP	1 956	203	15 132	249	231	623	111	211	184	5	13
CVP	1 744	488	373	6 212	621	130	69	154	334	17	11
FDP	2 333	1 217	381	351	13 456	138	144	244	497	20	24
Grüne	1 531	147	1 027	132	211	6 032	62	221	148	4	9
EVP	806	294	151	69	197	84	4 437	70	144	131	36
GLP	888	92	199	81	198	103	53	3 790	186	1	11
BDP	564	157	37	36	143	23	16	57	2 633	5	11
EDU	59	59	7	19	9	3	21	3	14	580	3
SLB	65	19	19	–	2	3	7	5	10	18	69
Total	11 774	35 727	17 414	7 291	15 734	7 166	4 999	4 843	4 558	873	196

Bezirk Kulm												
Kandi- dierende der ...	Kandidatenstimmen von ...											
	Listen ohne Be- zeichnung	SVP	SP	CVP	FDP	Grüne	EVP	GLP	BDP	EDU	SD	SLB
SVP	1 380	21 787	51	47	432	41	70	50	219	145	157	13
SP	646	69	5 692	67	109	198	31	114	50	3	15	1
CVP	151	24	19	414	35	32	11	38	23	–	2	–
FDP	1 353	1 072	178	155	7 899	121	91	184	281	61	44	14
Grüne	936	207	514	119	305	3 784	79	292	145	20	33	8
EVP	490	186	56	41	96	64	3 089	49	49	140	11	6
GLP	324	45	93	46	87	110	37	552	56	7	23	6
BDP	376	163	36	67	123	27	11	60	1 535	13	8	6
EDU	279	286	11	14	62	11	58	14	22	2 300	8	3
SD	275	379	23	7	41	13	14	10	26	40	1 209	14
SLB	256	77	19	12	72	34	20	26	37	25	5	455
Total	6 466	24 295	6 692	989	9 261	4 435	3 511	1 389	2 443	2 754	1 515	526

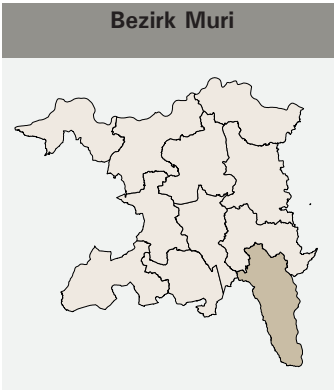
Bezirk Laufenburg												
Kandi- dierende der ...	Kandidatenstimmen von ...											
	Listen ohne Be- zeichnung	SVP	SP	CVP	FDP	Grüne	EVP	GLP	BDP	EDU	SD	SLB
SVP	1 135	13 645	53	290	207	39	9	55	201	20	59	1
SP	985	163	4 599	297	68	311	19	157	104	2	6	11
CVP	1 170	786	274	7 131	319	114	21	185	320	4	9	6
FDP	794	580	90	382	2 904	37	9	103	149	1	15	9
Grüne	797	130	473	252	69	2 089	16	140	121	1	4	5
EVP	105	32	6	22	7	7	276	8	17	15	–	2
GLP	346	77	92	83	55	47	2	793	79	–	13	9
BDP	201	90	20	75	35	17	4	40	801	1	10	–
EDU	66	47	–	17	3	1	12	7	6	250	16	1
SD	57	85	1	3	7	2	1	1	14	–	73	–
SLB	76	25	14	13	7	5	–	7	9	2	1	90
Total	5 732	15 660	5 622	8 565	3 681	2 669	369	1 496	1 821	296	206	134

T 19.7



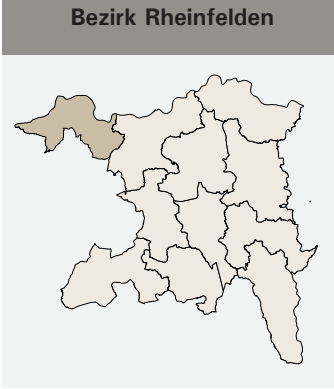
Panasierte Stimmen, 2012					
Partei	Kandidatenstimmen				Total
	von eigenen Wahlzetteln		von fremden Wahlzetteln		
	absolut	in %	absolut	in %	
SVP	42 190	91,27	4 035	8,73	46 225
SP	15 661	79,90	3 940	20,10	19 601
CVP	5 270	61,65	3 278	38,35	8 548
FDP	15 159	76,44	4 671	23,56	19 830
Grüne	5 046	61,24	3 194	38,76	8 240
EVP	4 303	63,43	2 481	36,57	6 784
GLP	6 447	74,96	2 154	25,04	8 601
BDP	3 605	64,81	1 957	35,19	5 562
EDU	702	72,60	265	27,40	967
SD	105	27,20	281	72,80	386
SLB	124	34,35	237	65,65	361
Total	98 612	78,82	26 493	21,18	125 105

T 19.8



Panaschierte Stimmen, 2012					
Partei	Kandidatenstimmen				Total
	von eigenen Wahlzetteln		von fremden Wahlzetteln		
	absolut	in %	absolut	in %	
SVP	13 221	88,43	1 730	11,57	14 951
SP	3 200	70,81	1 319	29,19	4 519
CVP	9 361	74,67	3 176	25,33	12 537
FDP	2 684	62,22	1 630	37,78	4 314
Grüne	1 883	58,68	1 326	41,32	3 209
GLP	1 503	65,98	775	34,02	2 278
BDP	947	72,46	360	27,54	1 307
EDU	154	83,24	31	16,76	185
SD	47	27,49	124	72,51	171
SLB	34	40,48	50	59,52	84
IGG	10	25,00	30	75,00	40
Total	33 044	75,80	10 551	24,20	43 595

T 19.9



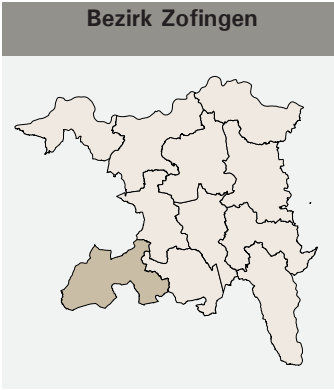
Panasierte Stimmen, 2012					
Partei	Kandidatenstimmen				Total
	von eigenen Wahlzetteln		von fremden Wahlzetteln		
	absolut	in %	absolut	in %	
SVP	17 884	87,24	2 616	12,76	20 500
SP	9 691	80,93	2 283	19,07	11 974
CVP	7 248	70,62	3 015	29,38	10 263
FDP	7 918	66,69	3 955	33,31	11 873
Grüne	3 879	56,60	2 974	43,40	6 853
EVP	348	53,46	303	46,54	651
GLP	3 792	59,75	2 554	40,25	6 346
BDP	1 484	70,53	620	29,47	2 104
EDU	1 186	80,03	296	19,97	1 482
SD	371	51,17	354	48,83	725
SLB	63	31,66	136	68,34	199
Total	53 864	73,82	19 106	26,18	72 970

Bezirk Lenzburg												
Kandi- dierende der ...	Kandidatenstimmen von ...											
	Listen ohne Be- zeichnung	SVP	SP	CVP	FDP	Grüne	EVP	GLP	BDP	EDU	SD	SLB
SVP	2 206	42 190	113	77	623	27	88	102	502	112	174	11
SP	1 980	215	15 661	166	252	483	169	322	287	13	25	28
CVP	1 475	267	369	5 270	326	127	122	226	323	20	14	9
FDP	2 002	1 143	263	200	15 159	63	95	320	493	16	62	14
Grüne	1 417	65	969	94	104	5 046	67	285	147	5	18	23
EVP	918	291	340	110	206	103	4 303	154	187	134	26	12
GLP	1 037	103	273	101	201	150	34	6 447	219	3	19	14
BDP	963	330	124	90	240	23	46	118	3 605	7	15	1
EDU	89	79	8	3	9	—	43	3	21	702	9	1
SD	87	140	9	2	8	1	3	1	20	7	105	3
SLB	130	23	16	4	7	13	2	11	15	4	12	124
Total	12 304	44 846	18 145	6 117	17 135	6 036	4 972	7 989	5 819	1 023	479	240

Bezirk Muri												
Kandi- dierende der ...	Kandidatenstimmen von ...											
	Listen ohne Be- zeichnung	SVP	SP	CVP	FDP	Grüne	GLP	BDP	EDU	SD	SLB	IGG
SVP	843	13 221	28	410	187	17	51	99	27	63	1	4
SP	608	64	3 200	268	31	221	71	35	8	8	3	2
CVP	1 185	1 078	148	9 361	347	118	140	123	14	12	5	6
FDP	626	345	66	386	2 684	30	103	64	4	2	2	2
Grüne	496	92	316	264	35	1 883	81	21	9	2	3	7
GLP	345	66	89	103	63	75	1 503	22	3	2	4	3
BDP	188	51	10	60	17	4	26	947	2	—	—	2
EDU	16	6	3	3	—	—	—	—	154	3	—	—
SD	22	74	2	6	4	—	1	8	6	47	—	1
SLB	25	5	6	1	—	3	5	4	1	—	34	—
IGG	15	1	6	—	2	4	—	1	1	—	—	10
Total	4 369	15 003	3 874	10 862	3 370	2 355	1 981	1 324	229	139	52	37

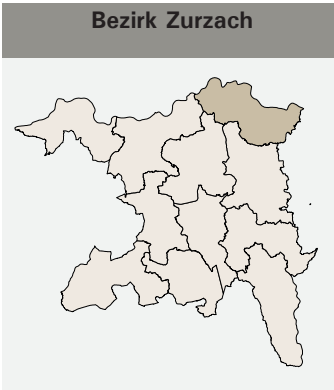
Bezirk Rheinfelden												
Kandi- dierende der ...	Kandidatenstimmen von ...											
	Listen ohne Be- zeichnung	SVP	SP	CVP	FDP	Grüne	EVP	GLP	BDP	EDU	SD	SLB
SVP	1 538	17 884	73	230	343	34	32	106	130	21	92	17
SP	1 344	102	9 691	140	86	366	14	164	43	1	15	8
CVP	1 430	433	251	7 248	317	174	26	212	133	6	22	11
FDP	1 873	807	228	400	7 918	157	32	230	182	6	19	21
Grüne	1 369	168	716	241	115	3 879	21	216	69	7	33	19
EVP	119	35	26	18	20	18	348	17	5	35	3	7
GLP	1 288	222	309	208	185	180	19	3 792	102	2	19	20
BDP	361	87	23	38	56	11	3	27	1 484	1	4	9
EDU	115	77	3	13	7	4	46	11	12	1 186	6	2
SD	151	125	6	13	10	6	—	3	23	17	371	—
SLB	93	7	7	—	5	4	1	12	6	1	—	63
Total	9 681	19 947	11 333	8 549	9 062	4 833	542	4 790	2 189	1 283	584	177

T 19.10



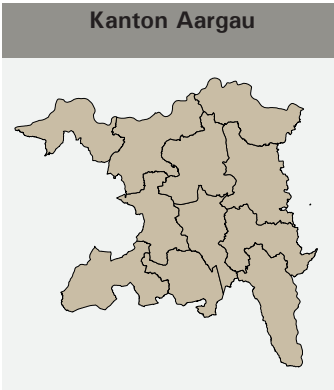
Panaschierte Stimmen, 2012					
Partei	Kandidatenstimmen				Total
	von eigenen Wahlzetteln		von fremden Wahlzetteln		
	absolut	in %	absolut	in %	
SVP	49 160	89,57	5 725	10,43	54 885
SP	23 904	84,69	4 321	15,31	28 225
CVP	4 916	51,70	4 593	48,30	9 509
FDP	18 546	72,50	7 033	27,50	25 579
Grüne	8 534	67,59	4 092	32,41	12 626
EVP	9 085	78,21	2 531	21,79	11 616
GLP	4 752	68,94	2 141	31,06	6 893
BDP	2 998	65,99	1 545	34,01	4 543
EDU	5 942	82,83	1 232	17,17	7 174
SD	332	43,51	431	56,49	763
SLB	172	25,22	510	74,78	682
Total	128 341	78,98	34 154	21,02	162 495

T 19.11



Panasierte Stimmen, 2012					
Partei	Kandidatenstimmen				Total
	von eigenen Wahlzetteln		von fremden Wahlzetteln		
	absolut	in %	absolut	in %	
SVP	16 059	86,00	2 615	14,00	18 674
SP	4 214	72,08	1 632	27,92	5 846
CVP	7 397	63,52	4 249	36,48	11 646
FDP	3 112	56,41	2 405	43,59	5 517
Grüne	1 192	60,51	778	39,49	1 970
EVP	219	55,44	176	44,56	395
GLP	808	60,39	530	39,61	1 338
BDP	943	48,73	992	51,27	1 935
EDU	335	83,33	67	16,67	402
SD	33	33,00	67	67,00	100
SLB	46	37,70	76	62,30	122
Total	34 358	71,66	13 587	28,34	47 945

T 19.12



Panaschierte Stimmen, 2012					
Partei	Kandidatenstimmen				Total
	von eigenen Wahlzetteln		von fremden Wahlzetteln		
	absolut	in %	absolut	in %	
SVP	524 550	91,48	48 855	8,52	573 405
SP	242 786	82,80	50 432	17,20	293 218
CVP	178 033	73,80	63 188	26,20	241 221
FDP	220 943	75,62	71 233	24,38	292 176
Grüne	89 147	65,36	47 256	34,64	136 403
EVP	51 267	71,04	20 898	28,96	72 165
GLP	77 949	73,18	28 570	26,82	106 519
BDP	42 314	69,44	18 620	30,56	60 934
EDU	16 045	77,43	4 676	22,57	20 721
SD	2 804	42,26	3 831	57,74	6 635
PP	877	43,48	1 140	56,52	2 017
SLB	2 339	37,32	3 928	62,68	6 267
IGG	10	25,00	30	75,00	40
TOTAL	1 449 064	79,98	362 657	20,02	1 811 721

Bezirk Zofingen												
Kandi- dierende der ...	Kandidatenstimmen von ...											
	Listen ohne Be- zeichnung	SVP	SP	CVP	FDP	Grüne	EVP	GLP	BDP	EDU	SD	SLB
SVP	3 029	49 160	133	223	827	31	174	127	535	453	161	32
SP	2 255	174	23 904	250	203	643	129	357	233	22	9	46
CVP	1 951	430	539	4 916	503	159	136	360	448	37	14	16
FDP	3 067	1 345	490	433	18 546	147	247	391	675	171	26	41
Grüne	1 657	104	1 306	131	128	8 534	151	346	200	18	10	41
EVP	1 022	269	256	97	160	113	9 085	142	199	257	9	7
GLP	1 052	82	273	138	205	141	46	4 752	186	6	4	8
BDP	756	160	88	97	161	28	52	170	2 998	14	3	16
EDU	478	300	40	41	67	10	189	21	58	5 942	23	5
SD	151	187	7	3	12	8	5	5	32	19	332	2
SLB	217	42	39	11	19	12	46	44	38	42	–	172
Total	15 635	52 253	27 075	6 340	20 831	9 826	10 260	6 715	5 602	6 981	591	386

Bezirk Zurzach												
Kandi- dierende der ...	Kandidatenstimmen von ...											
	Listen ohne Be- zeichnung	SVP	SP	CVP	FDP	Grüne	EVP	GLP	BDP	EDU	SD	SLB
SVP	1 479	16 059	42	512	267	21	6	34	203	28	15	8
SP	766	122	4 214	319	56	157	22	88	90	4	7	1
CVP	1 794	1 279	276	7 397	482	35	20	47	290	8	10	8
FDP	944	607	98	524	3 112	15	11	38	149	10	4	5
Grüne	372	25	237	42	16	1 192	4	44	32	2	3	1
EVP	80	17	20	24	2	5	219	2	15	11	–	–
GLP	281	38	61	57	26	21	4	808	39	–	1	2
BDP	449	173	43	193	80	10	7	32	943	2	3	–
EDU	30	24	1	1	1	–	10	–	–	335	–	–
SD	24	29	1	4	–	2	–	1	2	3	33	1
SLB	48	5	5	6	2	1	3	–	5	1	–	46
Total	6 267	18 378	4 998	9 079	4 044	1 459	306	1 094	1 768	404	76	72

Kanton Aargau														
Kandi- dierende der ...	Kandidatenstimmen von ...													
	Listen oh. Be- zeichn.	SVP	SP	CVP	FDP	Grüne	EVP	GLP	BDP	EDU	SD	PP	SLB	IGG
SVP	25 580	524 550	1 081	3 940	8 182	467	906	1 288	4 458	1 508	1 076	193	172	4
SP	25 116	2 077	242 786	4 578	2 681	8 058	1 142	3 671	2 255	78	154	362	258	2
CVP	26 049	10 082	5 987	178 033	8 511	2 121	1 296	3 752	4 654	225	156	144	205	6
FDP	29 524	15 719	4 149	8 593	220 943	1 470	1 281	3 786	5 595	450	249	183	232	2
Grüne	19 298	1 499	14 689	3 019	1 968	89 147	865	3 598	1 620	126	133	230	204	7
EVP	8 150	2 319	2 134	1 752	1 655	957	51 267	1 022	1 264	1 304	115	80	146	–
GLP	13 251	1 626	3 509	2 384	2 745	1 878	472	77 949	2 037	52	168	241	204	3
BDP	8 768	2 519	890	1 902	2 249	301	373	1 180	42 314	144	90	91	111	2
EDU	1 769	1 195	124	198	219	47	665	94	216	16 045	85	15	49	–
SD	1 207	1 803	76	103	152	45	38	45	210	114	2 804	12	25	1
PP	512	91	155	39	60	72	17	115	65	3	5	877	6	–
SLB	1 784	401	334	134	244	135	184	197	256	168	28	63	2 339	–
IGG	15	1	6	–	2	4	–	–	1	1	–	–	–	10
Total	161 023	563 882	275 920	204 675	249 611	104 702	58 506	96 697	64 945	20 218	5 063	2 491	3 951	37

Gewählte Grossrätinnen und Grossräte nach Bezirk, Partei, Stimmzahl und Stimmenherkunft, 2013

Kandidierende der ...	Wohnort	Partei	Stimmen von ...														Total Kandi- daten- stimmen			
			unver- änd. Wahl- zetteln	Wahl- zetteln ohne Bez.	veränderten Wahlzetteln der ...										eigenen Listen	fremden Listen				
					SVP	SP	CVP	FDP	Grüne	EVP	GLP	BDP	EDU	SD				PP	SLB	IGG
Bezirk Aarau																				
Wehrli Peter Friker-Kaspar Vreni Wehrli Dani Hochreuter Clemens Lüthy Markus Hardmeier Marco Knuchel Jürg Graf-Bruppacher Franziska Rozzetter Andre Heller Daniel Rütschi Beat Pfisterer Lukas Wittwer Hansjörg Bialek Roland Bangerter Melinda Bruggisser Marcel	Küttigen	SVP	2 180	814	3 043	57	51	422	24	38	35	173	55	–	14	4	–	5 223	1 687	6 910
	Oberentfelden	SVP	2 180	627	2 650	45	54	285	33	41	44	114	55	–	3	3	–	4 830	1 304	6 134
	Küttigen	SVP	2 180	567	2 710	23	36	227	16	38	27	115	60	–	4	2	–	4 890	1 115	6 005
	Aarau	SVP	2 180	389	2 707	10	35	196	11	20	16	41	31	–	4	1	–	4 887	754	5 641
	Erlinsbach	SVP	2 180	242	2 211	9	38	107	5	7	11	67	16	–	1	–	–	4 391	503	4 894
	Aarau	SP	1 058	686	43	2 017	80	78	203	38	62	73	2	–	20	5	–	3 075	1 290	4 365
	Aarau	SP	1 058	678	67	1 834	108	142	157	52	93	47	2	–	15	4	–	2 892	1 365	4 257
	Aarau Rohr	SP	1 058	503	44	1 848	58	51	205	33	67	38	1	–	9	4	–	2 906	1 013	3 919
	Buchs	CVP	195	511	76	247	878	114	87	57	78	69	13	–	4	–	–	1 073	1 256	2 329
	Erlinsbach	FDP	834	736	489	77	117	2 151	36	47	66	166	13	–	10	3	–	2 985	1 760	4 745
Nussbaumen Nussbaumen Fislisbach Kirchdorf Würenlingen Untersiggenthal Bergdietikon Baden Nussbaumen Baden Turgi Baden Baden Baden Wettingen Würenlingen Baden Kilwangen Kirchdorf	Suhr	FDP	834	570	382	98	92	1 614	26	33	43	148	8	–	6	–	–	2 448	1 406	3 854
	Aarau	FDP	834	512	252	68	99	1 867	23	43	41	66	21	–	10	3	–	2 701	1 138	3 839
	Aarau	Grüne	482	801	66	739	76	113	782	53	129	59	9	–	25	1	–	1 264	2 071	3 335
	Buchs	EVP	271	489	121	180	69	146	64	678	45	63	57	–	5	5	–	949	1 244	2 193
	Aarau	GLP	296	347	27	94	42	70	71	12	435	44	1	–	26	1	–	731	735	1 466
	Aarau	BDP	187	257	53	19	35	81	8	19	31	551	1	–	4	2	–	738	510	1 248
	Bezirk Baden																			
	Frunz Eugen	SVP	3 491	594	3 913	18	159	295	5	23	37	132	29	25	16	1	–	7 404	1 334	8 738
	Keller Martin	SVP	3 491	497	3 792	15	99	277	2	16	16	88	28	14	8	2	–	7 283	1 062	8 345
	Schoch Adrian	SVP	3 491	457	3 545	20	140	211	5	17	27	102	22	15	8	3	–	7 036	1 027	8 063
Morach Annerose	SVP	3 491	457	3 486	19	139	188	7	15	34	110	28	22	9	2	–	6 977	1 030	8 007	
Ryser Rolf	SVP	3 491	335	3 682	11	110	143	4	13	19	62	20	11	6	2	–	7 173	736	7 909	
Koller Mariène	SVP	3 491	460	3 403	31	112	191	3	25	27	106	26	9	12	2	–	6 894	1 004	7 898	
Ungricht Gusti	SVP	3 491	313	3 587	10	43	150	–	7	16	53	21	16	7	1	–	7 078	637	7 715	
Heimgartner Stefanie	SVP	3 491	256	2 962	5	46	61	6	3	15	57	3	10	11	3	–	6 453	476	6 929	
Nussbaumer Marie-Louise Cafilisch Jürg Christen Martin Emmenegger Kurt Andermatt Anna Dieth Markus Senn Andreas Binder-Keller Marianne Voser Peter Läng Max	Nussbaumen	SP	1 651	960	63	2 595	279	154	369	51	186	141	2	2	18	9	–	4 246	2 234	6 480
	Baden	SP	1 651	741	34	2 528	181	94	399	30	155	73	1	1	10	12	–	4 179	1 731	5 910
	Turgi	SP	1 651	669	36	2 289	135	77	316	44	131	60	3	4	13	7	–	3 940	1 495	5 435
	Baden	SP	1 651	613	37	2 338	102	68	282	27	96	62	–	–	9	13	–	3 989	1 309	5 298
	Baden	SP	1 651	493	29	2 046	108	32	133	19	88	34	–	1	9	2	–	3 697	948	4 645
	Wettingen	CVP	800	1 440	573	345	4 055	728	96	125	220	302	7	4	13	15	–	4 855	3 868	8 723
	Würenlingen	CVP	800	693	595	138	3 450	298	56	27	103	171	9	3	4	5	–	4 250	2 102	6 352
	Baden	CVP	800	640	243	197	3 564	378	65	51	121	99	1	2	5	11	–	4 364	1 813	6 177
	Kilwangen	CVP	800	656	235	130	3 548	320	26	23	70	132	4	1	5	6	–	4 348	1 608	5 956
	Kirchdorf	CVP	800	742	224	195	3 246	303	60	37	111	173	5	1	8	7	–	4 046	1 866	5 912

Gewählte Grossrätinnen und Grossräte nach Bezirk, Partei, Stimmenzahl und Stimmenherkunft, 2013																				
Kandidierende der ...	Wohnort	Partei	Stimmen von ...												eigenen Listen	fremden Listen	Total Kandidatenstimmen			
			veränderten Wahlzetteln der ...																	
			unveränd. Wahlzetteln	Wahlzetteln ohne Bez.	SVP	SP	CVP	FDP	Grüne	EVP	GLP	BDP	EDU	SD				PP	SLB	IGG
Attiger Stephan	Baden	FDP	1 328	1 673	851	294	821	2 720	81	58	278	376	17	6	19	10	–	4 048	4 484	8 532
Burkart Thierry	Baden	FDP	1 328	1 372	884	200	701	2 782	35	58	206	312	21	5	18	6	–	4 110	3 818	7 928
Büttler Josef	Speitenbach	FDP	1 328	962	557	128	491	2 447	36	37	136	220	9	9	9	1	–	3 775	2 595	6 370
Eckert Antoinette	Wettingen	FDP	1 328	1 073	382	179	441	2 455	72	57	155	205	8	2	7	6	–	3 783	2 587	6 370
Jenny Johannes	Baden	FDP	1 328	408	137	79	137	1 904	59	24	76	27	6	–	2	1	–	3 232	956	4 188
Fricker Kathrin	Baden-Dättwil	Grüne	603	1 040	39	1 121	241	105	992	54	233	85	4	3	12	3	–	1 595	2 940	4 535
Eliassen Vecko Eva	Turgi	Grüne	603	868	26	995	206	84	930	49	211	82	3	1	11	8	–	1 533	2 544	4 077
Studer Lilian	Wettingen	EVP	188	909	317	341	508	270	111	959	155	175	72	13	12	12	–	1 147	2 895	4 042
Scheier Ruth Jo.	Wettingen	GLP	638	716	77	285	191	215	125	27	963	108	3	10	12	9	–	1 601	1 778	3 379
Mallien Sander	Baden	GLP	638	602	65	249	176	209	121	29	942	74	2	6	13	10	–	1 580	1 556	3 136
Hauser Fabian	Birmenstorf	BDP	313	643	204	93	270	234	29	28	104	1 031	19	6	13	6	–	1 344	1 649	2 993
Wopmann Lukas	Würenlos	BDP	313	350	86	16	123	131	12	8	54	884	11	4	6	6	–	1 197	807	2 004
Bezirk Bremgarten																				
Glarner Andreas	Oberwil-Lieli	SVP	2 232	374	2 755	24	80	190	3	6	14	45	4	16	–	5	–	4 987	761	5 748
Stierli Walter	Fischbach-Göslikon	SVP	2 232	392	2 524	13	137	109	10	15	14	85	10	22	–	7	–	4 756	814	5 570
Gallati Jean-Pierre	Wohlen	SVP	2 232	302	2 382	15	48	139	1	7	18	37	9	19	–	4	–	4 614	599	5 213
Ininger Thomas	Hägglingen	SVP	2 232	243	2 332	10	56	52	6	4	5	52	7	9	–	1	–	4 564	445	5 009
Bodmer René	Arni	SVP	2 232	151	2 082	2	19	44	2	5	3	14	4	4	–	–	–	4 314	248	4 562
Spörr Marlis	Wohlen	SVP	2 232	167	1 917	2	31	35	3	7	13	26	2	5	–	1	–	4 149	292	4 441
Leitch-Frey Thomas	Wohlen	SP	656	803	97	1 595	375	182	245	36	148	96	–	7	–	10	–	2 251	1 999	4 250
Groux Rosmarie	Berikon	SP	656	540	68	1 344	216	101	156	38	98	63	–	12	–	10	–	2 000	1 302	3 302
Abbt Alexandra	Isisberg	CVP	543	759	310	227	1 997	249	90	40	132	144	11	12	–	10	–	2 540	1 984	4 524
Lepori Theres	Berikon	CVP	543	767	253	242	1 778	219	51	30	123	135	–	6	–	6	–	2 321	1 832	4 153
Donat Ruedi	Wohlen	CVP	543	521	306	122	1 586	134	51	21	54	117	4	4	–	3	–	2 129	1 337	3 466
Jauslin Matthias	Wohlen	FDP	570	668	480	132	316	1 483	32	14	108	179	3	8	–	7	–	2 053	1 947	4 000
Hilfiker Silvan	Oberlunkhofen	FDP	570	403	315	63	197	1 367	13	11	69	82	–	7	–	4	–	1 937	1 164	3 101
Küng Monika	Wohlen	Grüne	173	553	57	606	215	110	543	31	118	64	–	6	–	14	–	716	1 774	2 490
Jenni Felix	Oberwil-Lieli	GLP	276	488	83	159	145	121	60	18	519	93	1	5	–	6	–	795	1 179	1 974
Haller Stefan	Dottikon	BDP	162	412	118	52	133	152	15	28	67	589	2	4	–	7	–	751	990	1 741
Bezirk Brugg																				
Püss Richard	Lupfig	SVP	1 540	493	2 233	28	63	229	15	29	34	118	23	–	–	2	–	3 773	1 034	4 807
Wernli Martin	Thalheim	SVP	1 540	267	1 847	10	12	90	–	18	15	61	15	–	–	1	–	3 387	489	3 876
Schlatter Hans Peter	Riniken	SVP	1 540	214	1 541	16	18	82	4	–	6	50	6	–	–	2	–	3 081	398	3 479
Egli Dieter	Windisch	SP	669	481	53	1 166	75	77	150	36	58	46	–	–	–	3	–	1 835	979	2 814
Brügger Martin	Brugg	SP	669	238	24	861	21	33	120	14	39	17	1	–	–	2	–	1 530	509	2 039

Gewählte Grossrätinnen und Grossräte nach Bezirk, Partei, Stimmenzahl und Stimmenherkunft, 2013																													
Kandidierende der ...	Wohnort	Partei	Stimmen von ...																	eigenen Listen		fremden Listen	Total Kandidatenstimmen						
			veränderten Wahlzetteln der ...																	EDU	SD			PP	SLB	IGG			
			unveränd. Wahlzetteln	Wahlzetteln ohne Bez.	SVP	SP	CVP	FDP	Grüne	EVP	GLP	BDP																	
Bezirk Kulm																													
Hollinger Franz Meier Titus Sigg Martina Brun Gehrig Christoph Richner Sämi Kerkhoven Adriaan Maurits	Brugg	CVP	233	466	132	81	515	166	38	18	50	104	3	–	–	2	–	–	–	–	–	–	–	–	–	748	1 060	1 808	
	Brugg	FDP	479	790	431	128	167	1 372	55	59	84	182	10	–	–	–	6	–	–	–	–	–	–	–	–	1 851	1 912	3 763	
	Schinnzach-Dorf	FDP	479	590	349	106	74	1 306	43	47	71	152	2	–	–	–	5	–	–	–	–	–	–	–	–	1 785	1 439	3 224	
	Brugg	Grüne	283	505	58	390	75	102	455	27	89	40	2	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	738	1 289	2 027	
	Auenstein	EVP	197	298	99	60	29	74	33	346	34	61	25	–	–	–	7	–	–	–	–	–	–	–	–	543	720	1 263	
	Brugg	GLP	194	335	25	91	29	76	50	30	244	65	1	–	–	–	6	–	–	–	–	–	–	–	–	438	708	1 146	
	Birrwil	SVP	1 155	306	1 772	14	17	70	10	18	7	53	44	31	–	–	4	–	–	–	–	–	–	–	–	2 927	574	3 501	
	Leimbach	SVP	1 155	243	1 754	9	9	76	7	21	7	36	26	38	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	2 909	473	3 382	
Gautschi Renate Meier Adrian Weber Ruedi Aeschmann Roland Haller Rolf	Reinach	SVP	1 155	195	1 609	9	1	114	5	10	8	31	15	21	–	–	2	–	–	–	–	–	–	–	–	2 764	411	3 175	
	Menziken	SP	312	125	19	450	18	31	32	12	13	20	1	4	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	762	275	1 037	
	Gontenschwil	FDP	313	637	494	120	82	1 055	75	54	82	151	33	23	–	–	7	–	–	–	–	–	–	–	–	1 368	1 758	3 126	
	Reinach	FDP	313	219	198	12	18	743	9	14	19	30	8	10	–	–	2	–	–	–	–	–	–	–	–	1 056	539	1 595	
	Menziken	Grüne	217	500	168	262	55	214	426	53	153	92	15	25	–	–	5	–	–	–	–	–	–	–	–	643	1 542	2 185	
	Reinach	EVP	163	198	91	32	12	53	27	354	24	24	55	3	–	–	3	–	–	–	–	–	–	–	–	517	522	1 039	
	Zetzwil	EDU	58	136	176	6	6	45	6	43	2	8	526	6	–	–	3	–	–	–	–	–	–	–	–	584	437	1 021	
	Bezirk Laufenburg																												
Riner Christoph Suter Tanja Burgener Brogli Elisabeth Steinacher-Eckert Martin Birrer-Reinert Heidi Ackermann Adrian Häseli Gertrud	Zeihen	SVP	729	342	2 185	16	109	78	12	3	14	71	5	20	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	2 914	670	3 584	
	Gipf-Oberfrick	SVP	729	250	1 676	14	63	37	14	–	9	44	4	16	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	2 405	451	2 856	
	Gipf-Oberfrick	SP	261	395	54	776	153	28	165	10	59	49	1	3	–	–	6	–	–	–	–	–	–	–	–	1 037	923	1 960	
	Gansingen	CVP	258	386	400	72	1 342	130	30	5	50	107	2	3	–	–	2	–	–	–	–	–	–	–	–	1 600	1 187	2 787	
	Frick	CVP	258	319	184	76	1 175	104	29	5	42	82	–	3	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	1 433	845	2 278	
	Kaisten	FDP	142	409	376	66	261	559	24	4	46	90	–	5	–	–	2	–	–	–	–	–	–	–	–	701	1 283	1 984	
	Wittnau	Grüne	135	409	95	280	206	43	352	11	73	85	1	4	–	–	2	–	–	–	–	–	–	–	–	487	1 209	1 696	
	Bezirk Lenzburg																												
Furer Pascal Dössegger Hans Frey Maya Huber Alois Scholl-Debrunner Kathrin Beck-Matti Beatrice Huonder-Achswanden Trudi Glärner Jeanine	Staufen	SVP	1 881	443	2 439	24	22	125	6	11	25	95	32	27	–	–	2	–	–	–	–	–	–	–	–	4 320	812	5 132	
	Seon	SVP	1 881	389	2 263	24	16	127	2	19	15	91	24	23	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	4 144	731	4 875
	Staufen	SVP	1 881	317	2 313	5	14	121	4	15	10	77	16	20	–	–	2	–	–	–	–	–	–	–	–	4 194	601	4 795	
	Wildegg	SVP	1 881	286	2 061	16	13	57	5	16	15	90	21	13	–	–	3	–	–	–	–	–	–	–	–	3 942	535	4 477	
	Lenzburg	SP	576	670	65	1 302	89	118	167	70	157	100	7	3	–	–	2	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1 878	1 448	3 326
	Schafisheim	SP	576	432	37	1 220	47	64	115	48	70	62	5	5	–	–	4	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1 796	889	2 685
	Egliswil	CVP	167	412	87	139	462	88	28	50	64	104	11	1	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	629	985	1 614	
	Mörken-Wildegg	FDP	542	615	344	91	86	1 266	16	48	116	178	5	17	–	–	6	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1 808	1 522	3 330

Gewählte Grossrätinnen und Grossräte nach Bezirk, Partei, Stimmenzahl und Stimmenherkunft, 2013																				
Kandidierende der ...	Wohnort	Partei	Stimmen von ...														Total Kandi- daten- stimmen			
			unver- änd. Wahl- zetteln	Wahl- zetteln ohne Bez.	veränderten Wahlzetteln der ...										eigenen Listen	fremden Listen				
					SVP	SP	CVP	FDP	Grüne	EVP	GLP	BDP	EDU	SD				PP	SLB	IGG
Bezirk Muri																				
Kälin Irène	Lenzburg	Grüne	223	512	27	438	44	48	391	25	148	69	4	8	–	6	–	614	1 329	1 943
Gebhard-Schöni Esther	Möriken-Wildegg	EVP	108	553	163	249	82	163	75	533	100	126	40	11	–	2	–	641	1 564	2 205
Portmann-Müller Barbara	Lenzburg	GLP	289	494	53	183	66	113	89	25	548	108	2	4	–	5	–	837	1 142	1 979
Bally Frehner Maya	Hendschiken	BDP	171	343	98	37	41	83	7	19	62	642	–	1	–	–	–	813	691	1 504
Bezirk Rheinfelden																				
Stöckli Milly	Muri	SVP	950	319	1 482	10	229	75	8	–	23	46	13	11	–	1	2	2 432	737	3 169
Brander Benjamin	Muri	SVP	950	178	1 413	–	62	49	3	–	12	18	9	10	–	–	2	2 363	343	2 706
Schibler Wolfgang	Bettwil	SVP	950	115	1 213	9	56	35	4	–	7	21	–	23	–	–	–	2 163	270	2 433
Burkard Flurin	Waltenschwil	SP	201	315	34	506	187	16	125	–	40	21	4	3	–	2	–	707	747	1 454
Strebel Herbert	Muri	CVP	358	303	234	38	1 418	97	28	–	43	30	5	1	–	–	–	1 776	779	2 555
Bucher Ralf	Mühlau	CVP	358	281	255	31	1 354	58	28	–	39	31	2	5	–	2	–	1 712	732	2 444
Moll-Reutercrona Andrea	Fenkrieden	FDP	137	221	112	30	206	351	12	–	27	22	1	–	–	1	–	488	632	1 120
Bezirk Zofingen																				
Böni Fredy	Möhlin	SVP	954	505	1 417	30	89	151	18	14	41	54	9	26	–	7	–	2 371	944	3 315
Vuilliamy Daniel	Rheinfelden	SVP	954	328	1 213	20	47	94	7	9	33	18	4	4	–	2	–	2 167	566	2 733
Hasler Kathrin	Helikon	SVP	954	165	909	13	35	16	5	2	8	16	2	8	–	3	–	1 863	273	2 136
Koller Peter	Rheinfelden	SP	474	449	44	864	67	37	139	7	67	16	1	2	–	2	–	1 338	831	2 169
Singh-Stocker Sukhwant	Möhlin	SP	474	128	6	598	9	13	33	2	28	6	–	3	–	1	–	1 072	229	1 301
Bachmann-Steiner Regula	Magden	CVP	277	422	83	143	666	75	94	8	72	36	2	1	–	6	–	943	942	1 885
Bühler Hansueli	Stein	FDP	308	433	201	74	130	749	40	7	61	57	2	5	–	3	–	1 057	1 013	2 070
Mazzi Franco	Rheinfelden	FDP	308	388	163	62	78	647	43	7	52	45	–	1	–	3	–	955	842	1 797
Schreiber-Rebmann Patricia	Wegenstetten	Grüne	176	679	121	406	184	71	482	12	132	47	6	15	–	8	–	658	1 681	2 339
Agustoni Roland	Rheinfelden	GLP	181	600	149	186	110	83	108	12	402	52	1	13	–	10	–	583	1 324	1 907
Bezirk Olten																				
Burgherr Thomas	Wülberg	SVP	1 641	581	2 723	21	56	203	3	49	26	107	147	18	–	5	–	4 364	1 216	5 580
Glur Christian	Glashütten	SVP	1 641	485	2 431	21	43	183	6	30	21	108	89	16	–	7	–	4 072	1 009	5 081
Giezendanner Benjamin	Rothrist	SVP	1 641	490	2 460	16	30	155	2	23	20	92	81	17	–	6	–	4 101	932	5 033
Lehmann-Wälcchi Regina	Reitnau	SVP	1 641	418	2 212	22	28	71	6	41	11	87	64	12	–	–	–	3 853	760	4 613
Pauli Hans	Oftringen	SVP	1 641	145	1 551	12	10	49	6	6	1	25	5	8	–	–	–	3 192	267	3 459
Dubach Manfred	Zofingen	SP	816	670	50	1 358	100	86	181	63	141	98	8	6	–	3	–	2 174	1 406	3 580
Hösli Rössler Viviane	Zofingen	SP	816	322	10	1 172	38	14	129	19	39	20	1	1	–	10	–	1 988	603	2 591
Hottiger Hans-Ruedi	Zofingen	CVP	121	851	244	282	531	264	76	64	159	201	19	2	–	7	–	652	2 169	2 821
Scholl Herbert H.	Zofingen	FDP	449	660	392	88	94	1 215	15	35	50	170	32	8	–	6	–	1 664	1 550	3 214

Gewählte Grossrätinnen und Grossräte nach Bezirk, Partei, Stimmzahl und Stimmenherkunft, 2013																				
Kandidierende der ...	Wohnort	Partei	Stimmen von ...														Total Kandi- daten- stimmen			
			unver- änd. Wahl- zetteln	Wahl- zetteln ohne Bez.	veränderten Wahlzetteln der ...										eigenen Listen	fremden Listen				
					SVP	SP	CVP	FDP	Grüne	EVP	GLP	BDP	EDU	SD				PP	SLB	IGG
Bezirk Zurzach																				
Gosteli Patrick Deppeler-Lang Walter Erne Hansjörg Andermatt Astrid	Kleindöttingen	SVP	1 066	419	1 982	7	167	108	8	1	12	75	8	1	–	–	–	3 048	806	3 854
	Tegerfelden	SVP	1 066	363	1 780	13	125	85	2	1	12	43	11	4	–	2	–	2 846	661	3 507
	Hettenschwil	SVP	1 066	330	1 848	7	124	39	5	1	3	40	3	3	–	5	–	2 914	560	3 474
	Lengnau	SP	242	366	76	744	216	40	89	11	44	51	3	4	–	–	–	986	900	1 886
Voegtli Theo Huber René	Kleindöttingen	CVP	244	600	425	88	1 423	210	13	7	18	110	1	3	–	4	–	1 667	1 479	3 146
	Gippingen	CVP	244	410	329	53	1 285	105	11	–	13	50	1	2	–	2	–	1 529	976	2 505
Nebel Franz	Bad Zurzach	FDP	158	317	219	49	208	435	5	8	7	50	8	2	–	4	–	593	877	1 470

